



Polizeiinspektion Celle

Verkehrslagebild 2015

Einleitung

Das Verkehrslagebild spiegelt das Unfallbild der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle des Jahres 2015 im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Celle und den einzelnen Dienststellen wider und stellt diese den Vorjahren gegenüber.

Näher dargestellt werden u.a. die Themenbereiche „Tödliche Verkehrsunfälle“, „Verkehrsunfallfluchten“, „Kinder,- Fahrradfahrer- und Fußgängerunfälle“, „Wildunfälle“ und „Baumunfälle“.

Sollten Sie für Ihre Arbeit anderweitige statistische Daten aus dem Verkehrsbereich benötigen, so wenden Sie sich bitte an mich.

Anmerkung:

Landesweit ist mit Beginn 2015 das neue Auswerte-Tool „Nivadis-Auswertung 2.0“ eingeführt worden.

Abweichende Zahlwerte der Vorjahre sind, soweit nötig bzw. möglich, in dieser Ausgabe eingepflegt worden.

Aus diesem Grund sollte für die laufende Arbeit ausschließlich das Verkehrslagebild 2015 herangezogen werden.

Verantwortlich für den Inhalt: PHK Karl-Heinz Kroll, Sachgebiet Verkehr

Mitarbeit: S. Coels, Sachgebiet Verkehr u. PK K.-D. Grigoleit, Verfügungseinheit



Polizeiinspektion Celle Inhaltsverzeichnis

I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

1. Verkehrsunfälle.....	Seite 4
1.1 VU- Geschehen im Bereich der PI Celle der letzten 30 Jahre	
1.2 Aktuelle Entwicklung von 2011 bis 2015	
1.3 Anzahl der schwerverletzten Personen.....	Seite 5
1.4 Anzahl der leichtverletzten Personen	
1.5 Unfallursachen	
1.6 Verkehrsunfälle nach Monaten.....	Seite 6
1.7 Verkehrsunfälle nach Wochentagen	
2. Tödliche Verkehrsunfälle.....	Seite 7
2.1 Getötete Personen seit 1978	
2.1.1 Anzahl tödlicher VU 2006 bis 2015	
2.2 Entwicklung 2011 bis 2015	
2.3 Ursachen.....	Seite 8
2.4 Beteiligungsformen	
2.5 Alter	
2.6 Alter Verursacher tödl. VU	
2.7 Straßenklassifizierungen	
2.8 Tödliche Verkehrsunfälle nach Monaten.....	Seite 9
2.9 Tödliche Verkehrsunfälle nach Wochentagen	
2.10 Tödliche Verkehrsunfälle nach Uhrzeit	
3. Verkehrsunfallflucht.....	Seite 10
3.1 Gesamt / Aufklärungsquote	
3.2 Mit Personenschaden / Aufklärungsquote	
4. Kinder.....	Seite 11
4.1 Gesamtunfälle und Folgen	
4.2 Beteiligungsform	
4.3 Beteiligungsform nach Alter	
5. Fahrradfahrer.....	Seite 12
6. Fußgänger	
7. Verkehrsstraftaten.....	Seite 13
7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis	
7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung	
8. Arbeit der Verkehrsunfallkommission.....	Seite 14
9. Bahnunfälle Celle, Dasselsbrucher Straße	
10. Baumunfälle.....	Seite 15
11. Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden.....	Seite 16
12. Wildunfälle.....	Seite 17
13. Fachkennzahlen PI 2014 zu 2015.....	Seite 18
13.1 Fachkennzahlen Dienststellen 2015.....	Seite 19

II. Polizeiinspektion Celle Stadt

1. Verkehrsunfälle.....	Seite 20
1.1 Verkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2015.	
1.2 VU-Flucht / Aufklärungsquote	
1.3 Getötete Personen	
1.4 Schwerverletzte	
1.5 Leichtverletzte	
1.6 Wildunfälle.....	Seite 21
1.7 Verkehrsstraftaten	
1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis	
1.7.2 Alkohol-/ BTM – Einwirkung (folgenlos u. mit VU)	



Polizeiinspektion Celle Inhaltsverzeichnis

III. Polizeikommissariat Bergen

1. Verkehrsunfälle.....	Seite 22
1.1 Verkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2015	
1.2 VU-Flucht / Aufklärungsquote	
1.3 Getötete Personen	
1.4 Schwerverletzte	
1.5 Leichtverletzte	
1.6 Wildunfälle.....	Seite 23
1.7 Verkehrsstraftaten	
1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis	
1.7.2 Alkohol-/ BTM – Einwirkung (folgenlos u. mit VU)	

IV. Polizeistation Wietze

1. Verkehrsunfälle.....	Seite 24
1.1 Verkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2015	
1.2 VU-Flucht / Aufklärungsquote	
1.3 Getötete Personen	
1.4 Schwerverletzte	
1.5 Leichtverletzte	
1.6 Wildunfälle.....	Seite 25
1.7 Verkehrsstraftaten	
1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis	
1.7.2 Alkohol-/ BTM – Einwirkung (folgenlos u. mit VU)	

V. Polizeistation Wathlingen

1. Verkehrsunfälle.....	Seite 26
1.1 Verkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2015	
1.2 VU-Flucht / Aufklärungsquote	
1.3 Getötete Personen	
1.4 Schwerverletzte	
1.5 Leichtverletzte	
1.6 Wildunfälle.....	Seite 27
1.7 Verkehrsstraftaten	
1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis	
1.7.2 Alkohol-/ BTM – Einwirkung (folgenlos u. mit VU)	

VI. Polizeistation Lachendorf

1. Verkehrsunfälle.....	Seite 28
1.1 Verkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2015	
1.2 VU-Flucht / Aufklärungsquote	
1.3 Getötete Personen	
1.4 Schwerverletzte	
1.5 Leichtverletzte	
1.6 Wildunfälle.....	Seite 29
1.7 Verkehrsstraftaten	
1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis	
1.7.2 Alkohol-/ BTM – Einwirkung (folgenlos u. mit VU)	

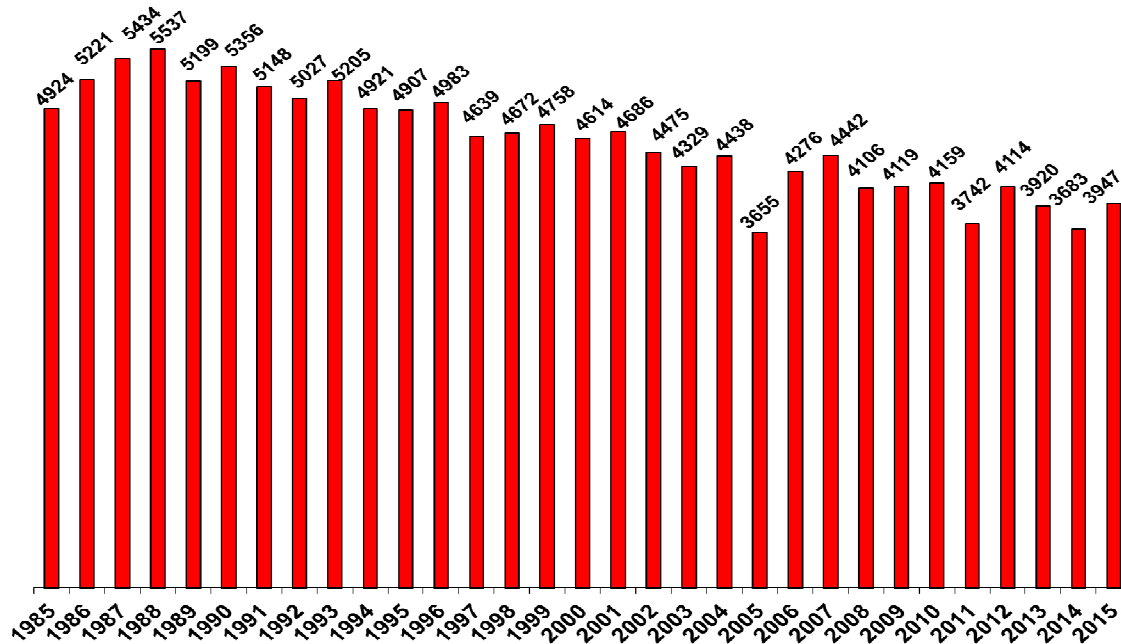


I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



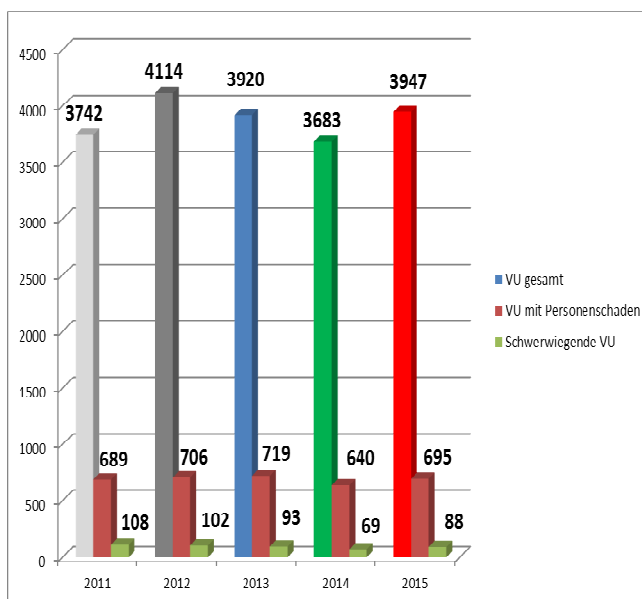
1. Verkehrsunfälle allgemein

1.1 Rückblick: Das Verkehrsunfallgeschehen im Bereich der PI Celle in den letzten 30 Jahren



1.2 Aktuelle Entwicklung

In Niedersachsen wurden im Jahr 2015 212529 Verkehrsunfälle registriert (2014=203745) und damit +4,31% mehr als im Vorjahr. Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Lüneburg ist im gleichen Zeitraum die Zahl der Verkehrsunfälle um 3,83% gestiegen.



Im Bereich der Polizeiinspektion Celle sind nach einem Rückgang in 2014 die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle wieder deutlich um 264 (+ 7,17%) angestiegen. Der positive Trend der letzten Jahre konnte somit nicht fortgesetzt werden.

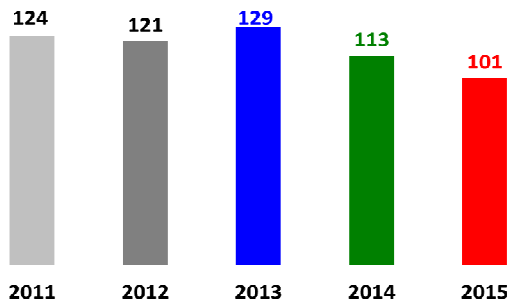
Die Zunahme der Unfälle verteilt sich mit Blick auf die Unfalltypen im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich mit + 34 bei den Fahrunfällen, +31 Einbiegen u. Kreuzen, +25 Unfälle im Längsverkehr und +147 Sonstige Verkehrsunfälle.

Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.01.2016



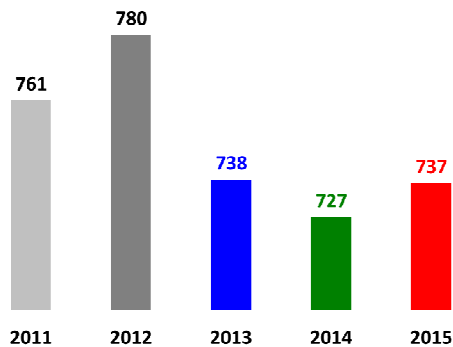
I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

1.3 Anzahl der schwerverletzten Personen



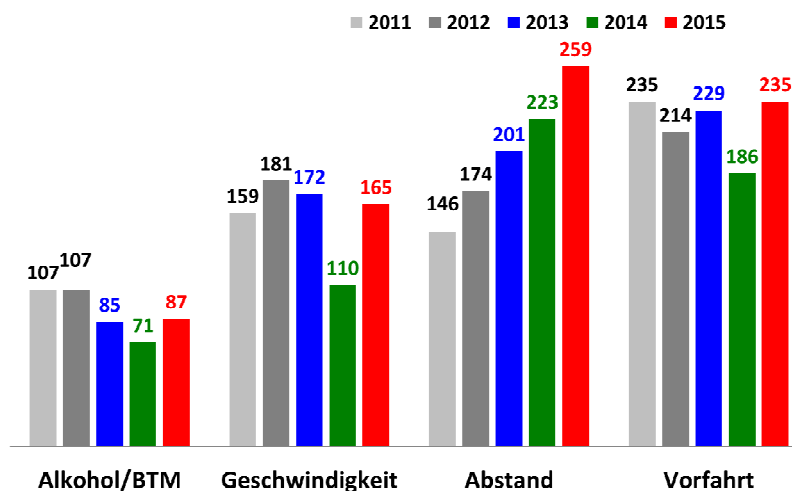
Bei Verkehrsunfällen im Jahr 2015 wurden 101 Personen schwerverletzt. Dieses bedeutet einen weiteren deutlichen Rückgang (-12; -10,62%) gegenüber 2014 und setzt den mehr oder weniger positiven Trend über die letzten Jahre weiter fort. A.g.O wurden in 2014 noch 57 Personen schwer verletzt. Für 2015 ist ein deutlicher Rückgang auf 41 Personen (-16; - 28,07%) festzustellen. I.g.O ist die Anzahl mit 60 annähernd gleich gegenüber 2014 (57).

1.4 Anzahl der leichtverletzten Personen



Im Gegensatz zu den Schwerverletzten ist es bei den Leichtverletzten zu einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr gekommen (+10; + 1,38%).

1.5 Unfallursachen beim Unfallbeteiligten 01 (Hauptverursacher)



Die Zunahme der Unfalltypen 1 (Fahrerfall) und 6 (Unfall im Längsverkehr) spiegelt sich deutlich im Anstieg der Ursachen Geschwindigkeit und Abstand wider. Gleiches gilt für die Ursache Vorfahrt mit dem Anstieg des Unfalltyps 3 (Einbiegen u. Kreuzen).

Hieraus ist abzuleiten, dass die Überwachung der Geschwindigkeit auch weiterhin nicht vernachlässigt werden darf, sondern vielmehr durch stationäre Anlagen noch

erweitert werden sollte. Allerdings ist anzumerken, dass die Ursache „Geschwindigkeit“ in der überwiegenden Anzahl auf den Verkehrs- und Straßenverhältnissen nicht angepasste Geschwindigkeit beruht.

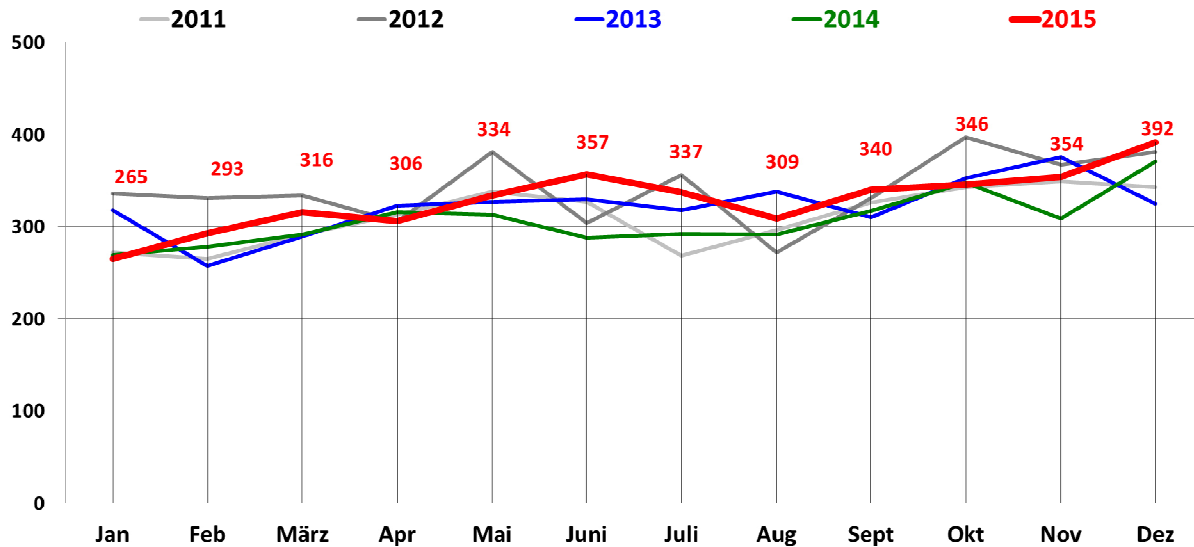
Bezüglich der Ursache Einbiegen/Kreuzen sollte über die Installation von Rotlichtüberwachungsanlagen nachgedacht werden.

Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.01.2016

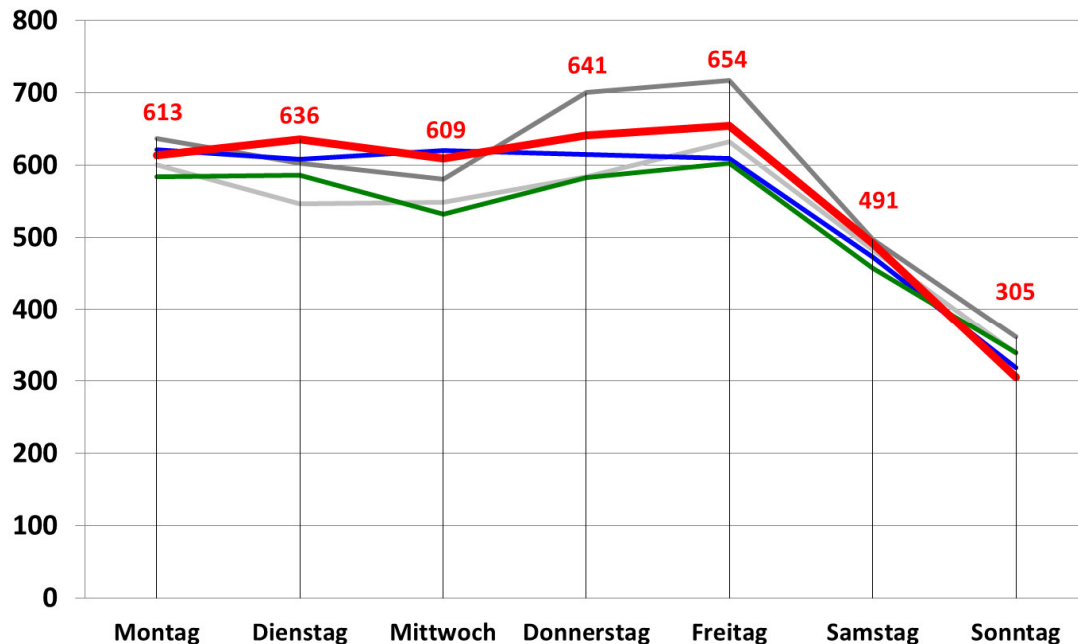


I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

1.6 Verkehrsunfälle nach Monaten



1.7 Verkehrsunfälle nach Wochentagen



Anm.: In rot die Jahreszahlen 2015

Das Unfallgeschehen hat sich wie in den Jahren davor abgespielt- Schwankungen von Montag bis Donnerstag, den höchsten Wert am Freitag und ein sehr deutliches Absinken der Unfälle am Wochenende.

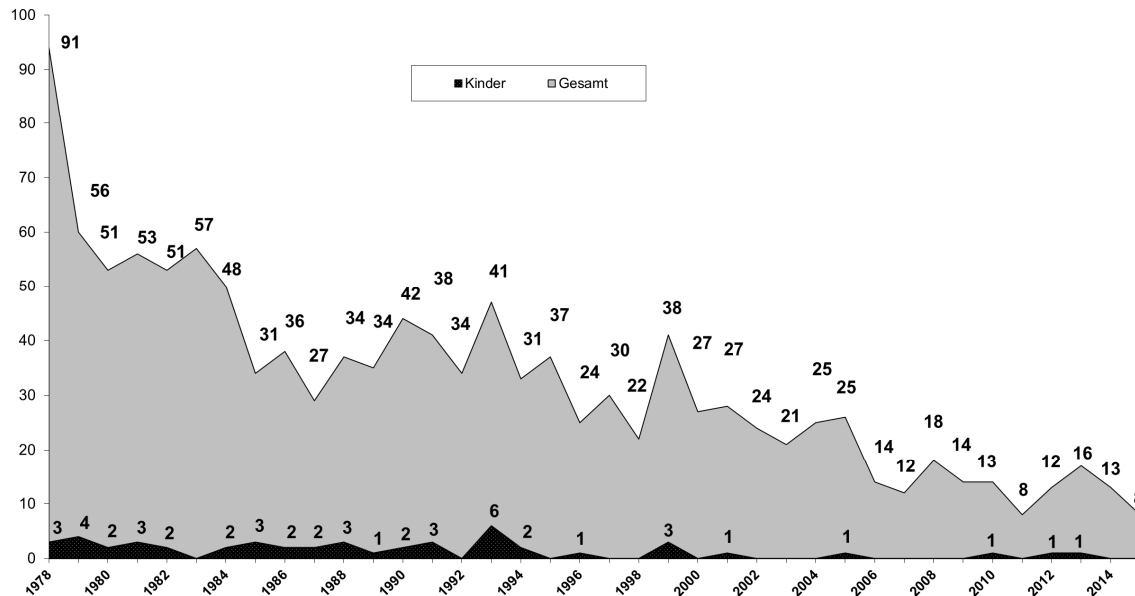
Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.01.2016



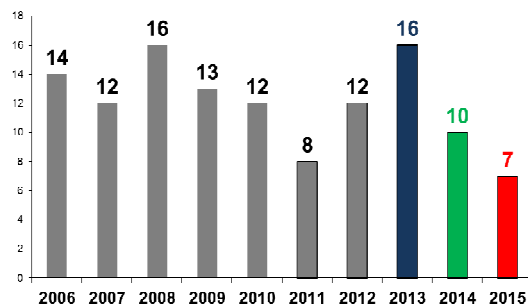
I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

2. Tödliche Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

2.1 Rückblick: Getötete Personen seit 1978



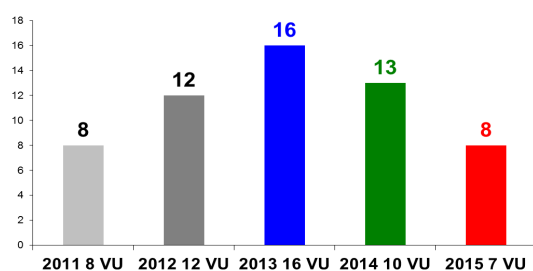
2.1.1 Rückblick: Anzahl tödlicher Verkehrsunfälle in den letzten 10 Jahren



8 getötete Personen bei 8 Unfällen im Jahr 2011 war der bislang niedrigste Wert seit der Erhebung der Unfallstatistik. 2015 konnte bei der Anzahl tödlicher Verkehrsunfälle dieser Wert erstmals unterschritten werden und mit 8 Verkehrstoten ist die gleiche, niedrige Anzahl wie 2011 festzustellen.

In Niedersachsen verunglückten im Jahr 2015 insgesamt 454 Personen tödlich. Dieses ist ein weiterer Anstieg nach 2014 (446) gegenüber 2013 (412). Im Bereich der PD Lüneburg kamen 2015 insgesamt 94 Personen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Dieses ist gegenüber 2014 (76) ein deutlicher Anstieg. Für den Bereich der Polizeiinspektion Celle bleibt festzuhalten, dass die Anzahl tödlicher Verkehrsunfälle den historisch niedrigsten Wert aufweist.

2.2 Anzahl tödlich verletzter Personen/ Anzahl tödlicher Verkehrsunfälle



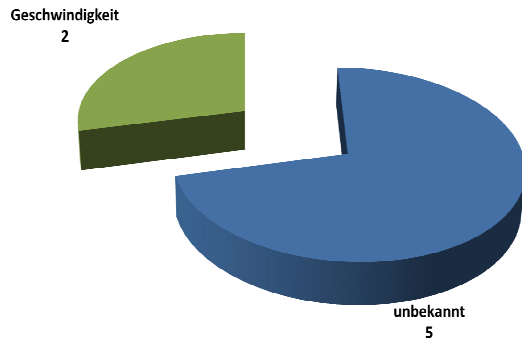
Tödl. Verkehrsunfall am 14.07., L 282 Gem. Eldingen. Abkommen von der Fahrbahn nach links auf gerader Strecke und Anprall an Straßenbaum. Ursache: Unbekannt. Foto: Polizei



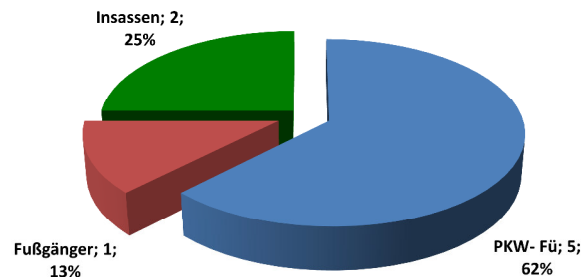
I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

Tödliche Verkehrsunfälle 2015

2.3 Ursachen

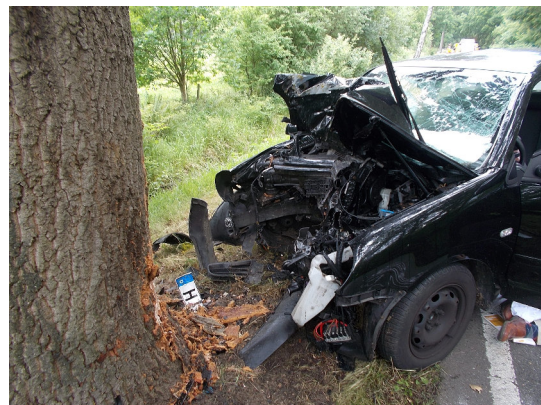
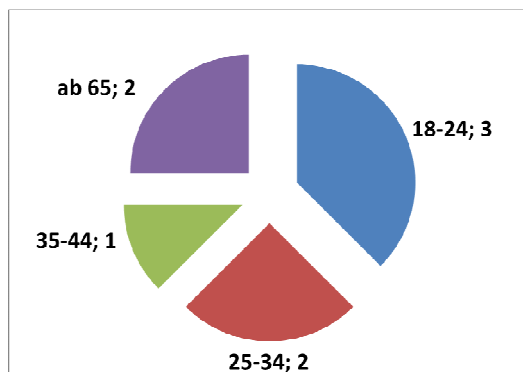


2.4 Beteiligungsform



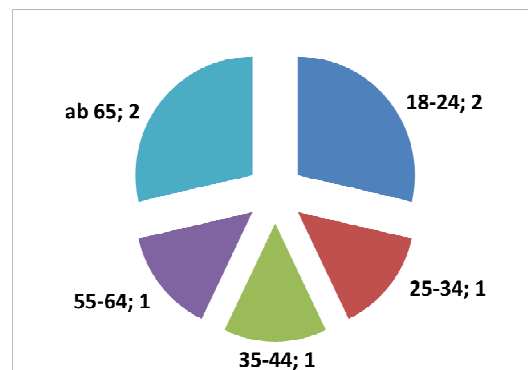
Eine Hauptunfallursache im klassischen Sinne für tödliche Verkehrsunfälle lässt sich auch für 2015 nicht ausmachen. Auffällig ist, dass sich für 5 der 7 tödlichen Verkehrsunfälle keine eindeutige Unfallursache ermitteln ließ.

2.5 Alter tödlich Verletzter

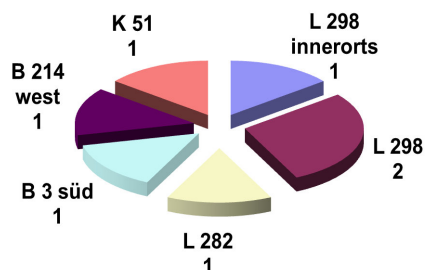


Tödl. VU auf der L 298, 24.06., 76jähriger kommt alleinbeteiligt auf gerader Strecke nach rechts von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen Straßenbaum. Ursache unbekannt. Foto: Polizei

2.6 Alter Verursacher tödlicher Verkehrsunfälle



2.7 Straßenklassifizierungen



Auf Grund der niedrigen Zahlen lassen sich m.E. in diesem Bereich keine Probleme mit den sogenannten Risikogruppen der 18-24jährigen und über 65jährigen ableiten.

Wie in den Jahren zuvor verteilen sich die Unfallstellen über den gesamten Landkreis.

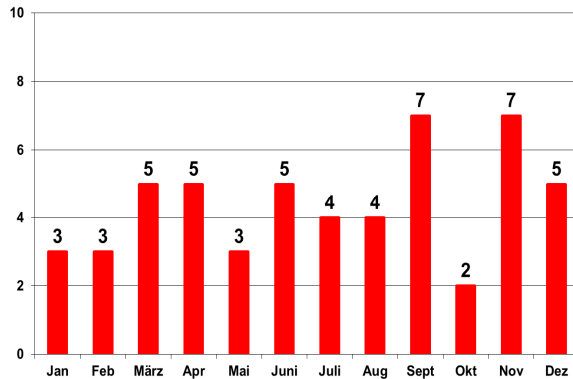
Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.01.2016



I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

Tödliche Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

2.8 Monate (5-Jahreszeitraum)

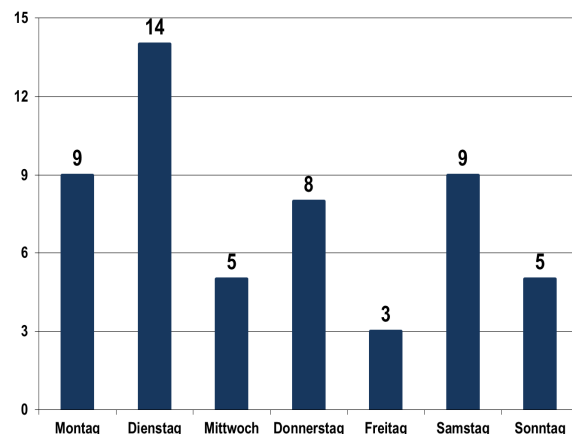


VU mit 2 Toten am 24. Dez., Gemarkung Winsen
Ursache Unachtsamkeit/Geschwindigkeit. Foto: Polizei

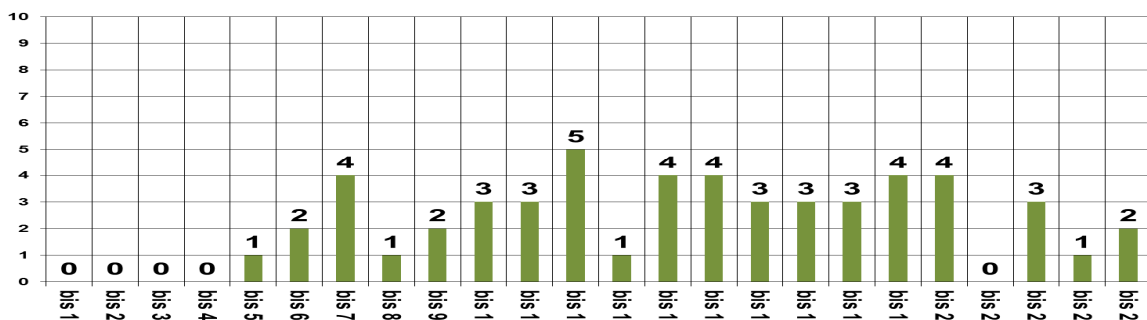
2.9 Wochentage (5-Jahreszeitraum)



Tödl. VU 31. Mai, B 3, Gem. Westercelle. 90-jähriger gerät aus unbekanntem Grund in den Gegenverkehr. Ursache unbekannt. Foto: Polizei



2.10 Uhrzeiten (5-Jahreszeitraum)



Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.01.2016

Bei der Betrachtung der Monate über einen Zeitraum von 5 Jahren weichen die Monate September und November weiterhin deutlich vom Durchschnitt (4,5 VU pro Monat) nach oben ab. 2015 hat es allerdings nur einen tödl. VU in den angesprochenen Monaten, nämlich einen im November, gegeben. Die anderen 6 verteilen sich mit jeweils einem pro Monat über das restliche Jahr. Bei den Wochentagen war und ist in der Gesamtbetrachtung der Dienstag der auffälligste Tag. Allerdings ereigneten sich 2015 an 2 Samstagen und 2 Sonntagen tödliche VU. Die Unfallzeiten waren von 04:24 bis 21:25 Uhr über den gesamten Tageszeitraum verteilt.

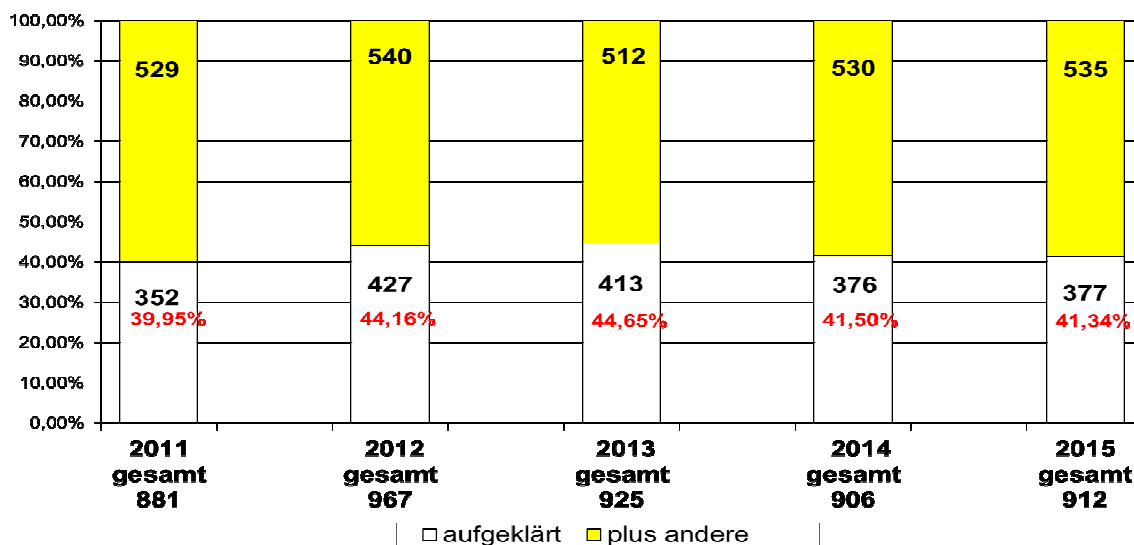


I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



3. Verkehrsunfallfluchten 2011 bis 2015

3.1 Gesamt/Aufklärungsquote



Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfallfluchten ist nach einem Rückgang in 2014 wieder leicht angestiegen (+6; +0,66%)

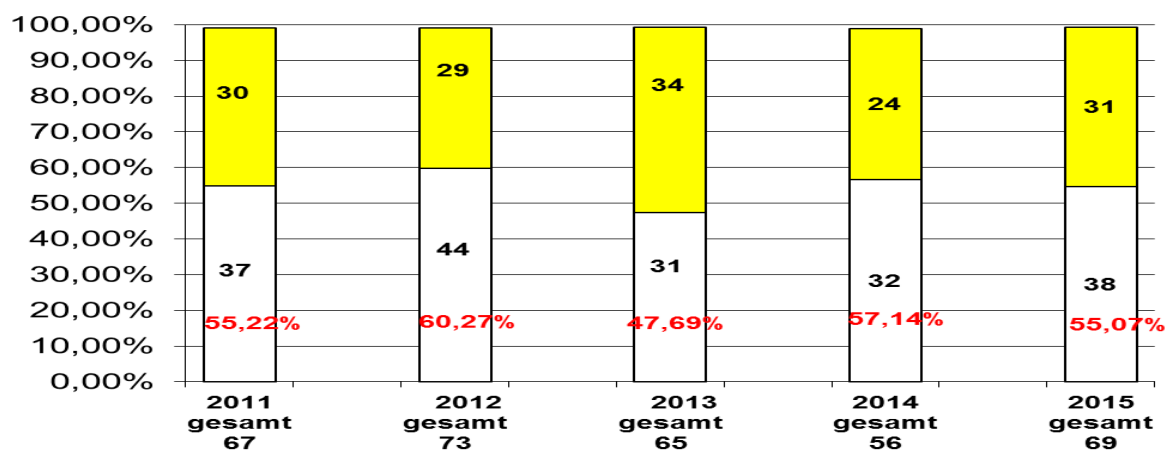
Mit Blick auf die Gesamtzahl polizeilich registrierter Verkehrsunfälle liegt die Quote der Verkehrsunfallfluchten, abzüglich der Wildunfälle, weiterhin bei ca. 1:3.

Nach einem Rückgang der Aufklärungsquote im Jahr 2014 konnte die Quote des Vorjahres in 2015 zumindest fast gehalten werden.

Die Aufklärungsquote liegt im Landesdurchschnitt bei 41,66% und in der Polizeidirektion Lüneburg bei 43,56%.

3.2

Mit Personenschaden/Aufklärungsquote



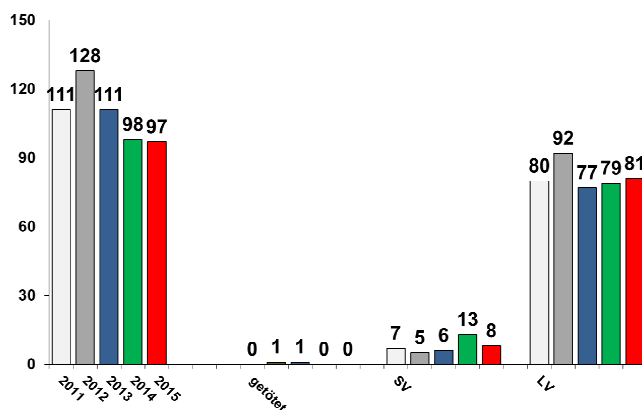


I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



4. Kinderunfälle

4.1 Gesamtunfälle und Folgen 2011 - 2015



Die Unfallbeteiligung von Kindern (0-14 Jahre) ist gegenüber 2014 annähernd gleich geblieben.

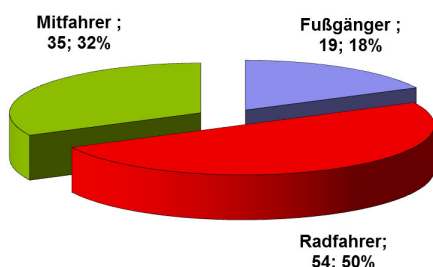
Gleiches gilt für die Anzahl der verletzten Kinder.

Allerdings sind 5 Kinder weniger schwer verletzt worden.

Von den beteiligten 110 Kindern wurden 80,91% verletzt.

46 Kinder (2013=50; 2014=49) kamen im Stadtgebiet Celle und 43 (2013=30; 2014=43) in den Landkreisgemeinden zu Schaden.

4.2 Beteiligungsform (Kinder gesamt) 2015



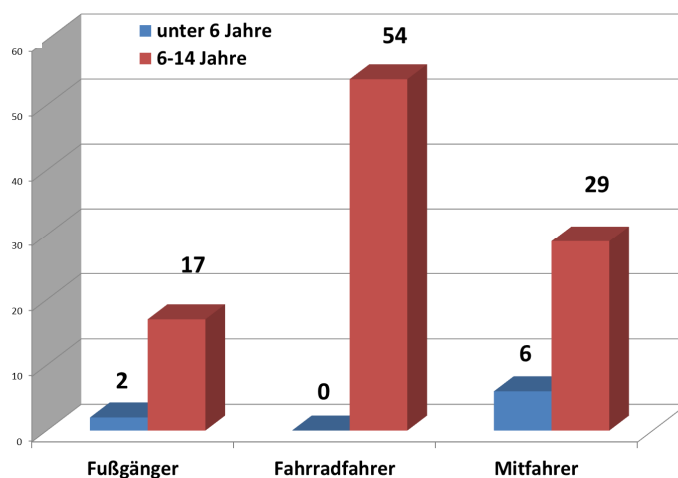
	Fußgänger	Radfahrer	Mitfahrer
2015	19	54	35
2014	11	54	47
2013	10	65	35
2012	8	79	34
2011	17	59	36

Beteiligungsform Kinder gesamt 2011 bis 2015

An Hand dieser Grafik lässt sich deutlich ablesen, dass das Unfallrisiko mit der einsetzenden Mobilität der Kinder erheblich steigt.

Bei den 6- bis 14jährigen ist die Beteiligung als Fahrradfahrer annähernd gleich geblieben (+1). Demgegenüber ist die Beteiligung als Fußgänger in dieser Altersklasse von 8 in 2014 auf 17 erheblich angestiegen.

4.3 Beteiligungsform nach Alter 2015

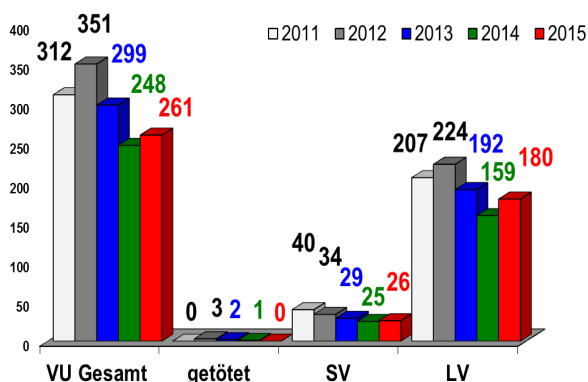




I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



5. Fahrradfahrerunfälle 2011 bis 2015



Bei der Beteiligung von Fahrradfahrern am Unfallgeschehen ist nach einem Sinken in den letzten beiden Jahren wieder ein leichter Anstieg (+13; +5,24%) zu verzeichnen. Trotz dieses relativ geringen Anstiegs hat sich die Zahl der verletzten Fahrradfahrer zum Vorjahr deutlich erhöht (+22; +11,96%). Die durch Fahrradfahrer verursachten Verkehrsunfälle weisen die unterschiedlichsten Ursachen auf, wobei allerdings die Benutzung eines „falschen Fahrbahnteils“ mit 33 Verkehrsunfällen heraussticht.

Im Stadtgebiet Celle waren insges. 205 und in den Landkreisgemeinden 84 Personen als

Fahrradfahrer an einem Verkehrsunfall beteiligt. Von den 289 Beteiligten erlitten 71,28 % einen Personenschaden.

Zur Senkung der Unfallzahlen ist die PI-Verfügung von 2013 aus der Arbeitsgruppe „AG sP“ mit der strategischen Ausrichtung gezielter Kontrollen insbesondere an Unfallschwerpunkten weiterhin zwingend umzusetzen.

Aber auch die Verkehrsraumgestaltung (Radwegeplanung, Radfahrerführung) darf bei der Bekämpfung von RF-Unfällen nicht vernachlässigt werden.



Zusammenstoß am 14. Juli zwischen RF und PKW am FGÜ in Lachendorf. Foto: Polizei

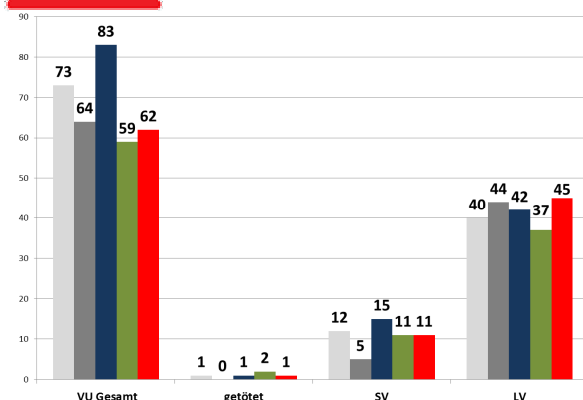
In den Landkreisgemeinden sind mittlerweile die Neuerungen der ERA 2010 (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen), soweit realisierbar, umgesetzt worden. Im Stadtgebiet Celle besteht hier noch umfangreicher Handlungsbedarf.

6. Fußgängerunfälle 2011 bis 2015



Von den insges. 66 beteiligten Fußgängern waren 34 im Stadtgebiet Celle und 32 in den Landkreisgemeinden in Verkehrsunfälle verwickelt.

Personenschäden erlitten 86,36% der beteiligten Fußgänger.



In der Gesamtzahl hat es einen leichten Anstieg (+3) der Verkehrsunfälle mit Fußgängerbeteiligung gegenüber 2014 gegeben.

Ein Fußgänger kam bei einem Verkehrsunfall innerhalb der Ortschaft Belsen ums Leben.

Im Gegensatz zum Vorjahr stieg die Anzahl (+7; +14%) der Personen, die einen körperlichen Schaden erlitten haben.

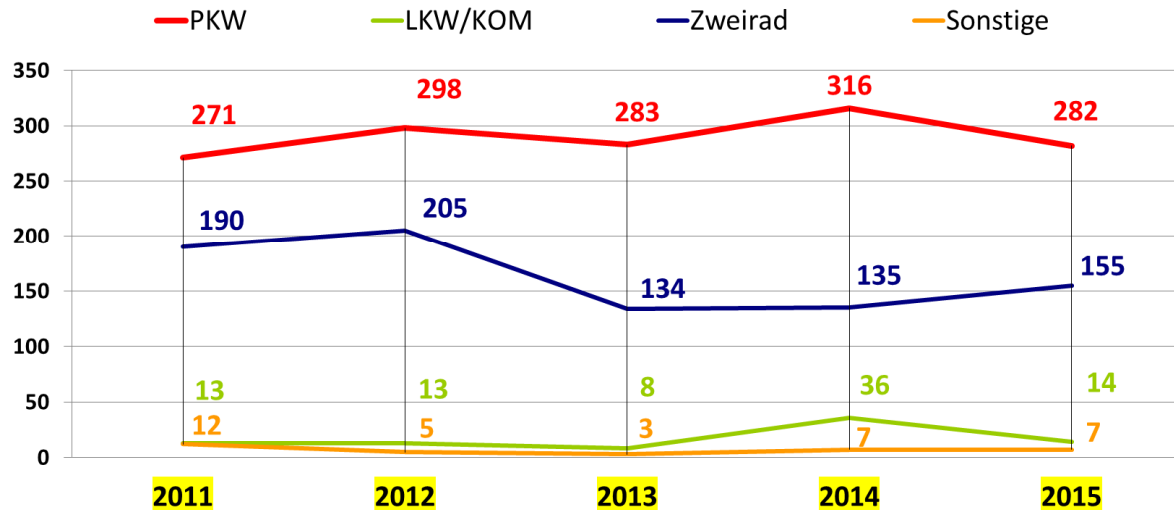


I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



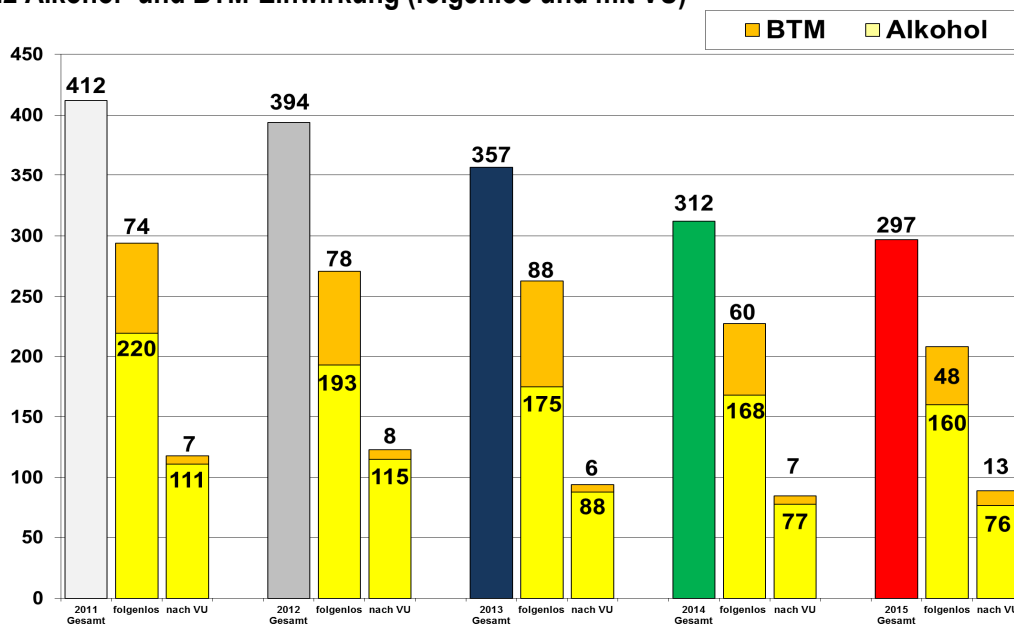
7. Verkehrsstraftaten 2011 bis 2015

7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis



Seit 2008 ist eine kontinuierlich hohe Anzahl von Straftaten im Deliktbereich „Fahren ohne FE“ festzustellen. 2015 gab es einen leichten Rückgang (- 36; -7,29%) festzustellen, aber mit 458 Strafanzeigen ist immer noch ein sehr hoher Wert zu verzeichnen.

7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung (folgenlos und mit VU)

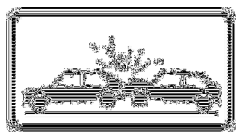


Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.01.2016

Der über die Jahre festzustellende Rückgang von Alkohol- und BTM-Fahrten im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen spiegelt sich gleichermaßen bei der Feststellung „folgenloser“ Delikte wider.

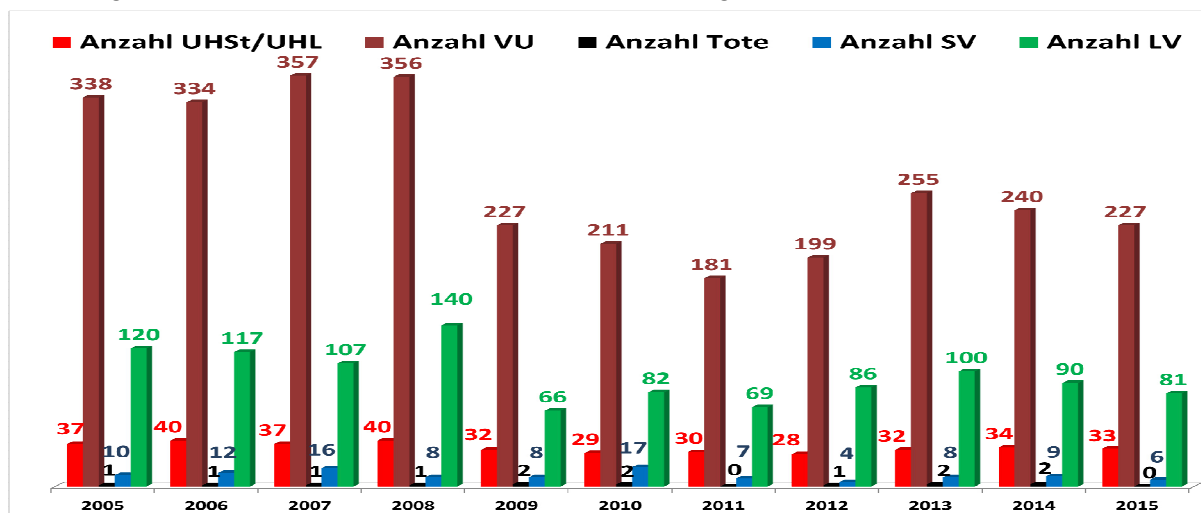


I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



8. Arbeit der Verkehrsunfallkommission

Die Verpflichtung Unfallkommissionen (UK) einzurichten ergibt sich aus der VwV zu § 44 StVO. Die Geschäftsführung und somit die Aufarbeitung der Unfalldaten obliegt lt. Erlass des MI und MW v. 23.12.1999 der Polizei. Die UK setzt sich aus Vertretern der örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde, dem Straßenbaulastträger und der Polizei zusammen.



Nachdem es in den zurückliegenden Jahren gelungen ist, die Anzahl der Unfallhäufungsstellen (UHSt) bzw. Unfallhäufungslinien (UHL) von ca. 40 auf mittlerweile ca. 30 zu senken, ereignet sich dort nur noch ein geringer Prozentsatz der Gesamtunfälle, insbesondere mit schwerem Personenschaden. Der alleinige Ansatz über eine Betrachtung und Bearbeitung der UHSt/UHL zur Senkung der Unfälle und deren Folgen scheint ausgereizt.

Es ist in den Folgejahren auf flächendeckende präventive und repressive Maßnahmen zu setzen.

D.h. die stationäre Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung ist zu forcieren und die Inhalte der Pl-Verfügung „Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden“ sind weiterhin konsequent umzusetzen.

Desweiteren muss durch verhaltenspräventive Maßnahmen auf die Verkehrsteilnehmer eingewirkt werden.



9. Bahnunfälle

In den Jahren 2008 bis 2015 ist es an dem technisch gesicherten, höhengleichen Bahnübergang (BÜ) Celle OT Westercelle, Dasselsbrucher Straße, Bahn-Km 41,347 zu 10 Verkehrsunfällen gekommen.

Hierbei sind Sicherungsanlagen beschädigt worden und/oder Kfz im Gleisbett zum Liegen gekommen.

Im Jahr 2015 haben sich zwei derartige Unfälle ereignet.

Auf Grund des aktuellen Unfallgeschehens fanden in 2015 am BÜ zwei Ortstermine der UK statt.

Als kurzfristige Maßnahmen wurden die Aufstellung der VZ 274-30 und VZ 105-20, sowie der Austausch der großen Richtungstafeln gegen kleinere Richtungstafeln (Leittafeln) angeordnet.

Als mittelfristige Maßnahmen müssen die Fahrbahndecke ertüchtigt und anschließend die Fahrbahnmarkierung erneuert werden.

Als langfristige Maßnahme ist eine Änderung der Linienführung und somit Verlegung des BÜ oder eine Überführung ins Auge zu fassen.

Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 19.01.2015. VU vom 01. April.

Foto: Celle Heute





I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



10. Baumunfälle

Rückblick:

Anfang 2014 konnte die Datenerhebung und Auswertung „Baumunfälle“ abgeschlossen werden. In die genauere Betrachtung rückten 4 Bundes-, 7 Landes- und 12 Kreisstraßen mit 356, also 78,78%, der gesamten Ausserortsbaumunfälle. Sämtliche auffällige Örtlichkeiten wurden durch Mitarbeiter der NLStBV, des LK Celle und der Polizei aufgesucht und die Ortstermine im November 2014 abgeschlossen..

Für 33 Stellen wurden verkehrsrechtliche und verkehrstechnische Maßnahmen beschlossen.

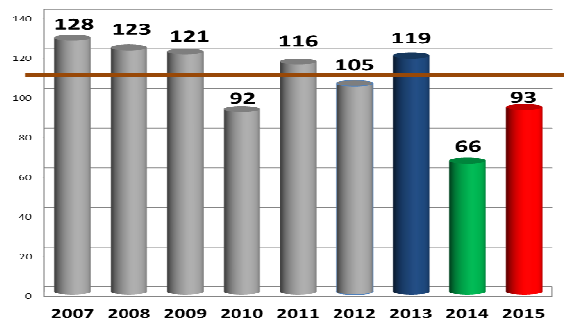
An Hand einer Prioritätenliste sollen diese in den Folgejahren umgesetzt werden.

Das Kostenvolumen sämtlicher Maßnahmen beläuft sich nach ersten Hochrechnungen auf mindestens 500.000 Euro



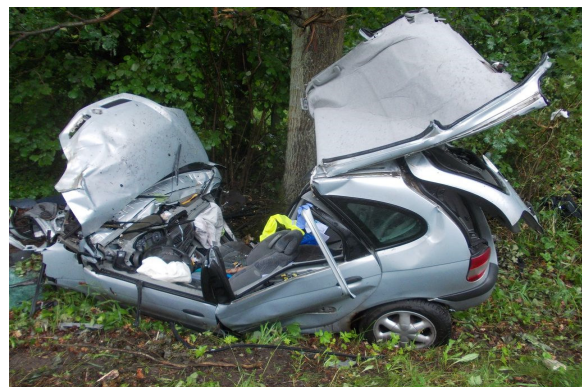
VU am 23. November auf der B 214 zwischen Celle und Hambühren.
Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 19.01.2016
Ursache Überholen. Foto: Polizei

Unfallentwicklung der sogenannten „Baumunfälle“ außerhalb geschlossener Ortschaften:



Der enorme Rückgang auf 66 VU in 2014 konnte, was eigentlich vorherzusehen war, nicht gehalten werden. Der Mittelwert der Jahre 2007 bis 2015 liegt bei 107 Baumunfällen. Somit hat es zwar einen Anstieg um 27 auf 93 VU gegenüber dem Vorjahr gegeben, liegt aber mit 14 Unfällen unter dem Mittelwert.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die bereits umgesetzten und noch umzusetzenden Maßnahmen in den nächsten Jahren auf die Unfallentwicklung auswirken.



Tödlicher VU am 14. Juli auf der L 282. Ursache unbekannt.
Foto: Polizei

2015 wurden auf mehreren Kreisstraßen Schutzplanken montiert.

Für 2016 ist die Anbringung weiterer Schutzplanken auf diversen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geplant.

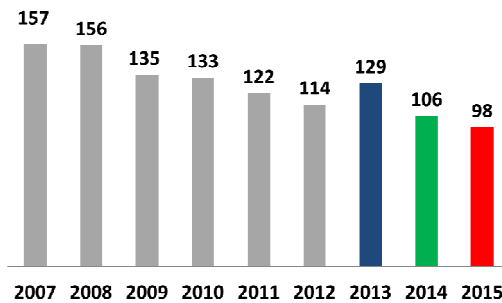
Neben der Ausgestaltung des Verkehrsraumes sind Geschwindigkeitskontrollen ein effektives Mittel, um die schweren Außerortsverkehrsunfälle zu verhindern. Das derzeit bestehende Konzept ist daher auf jeden Fall fortzuführen.



I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

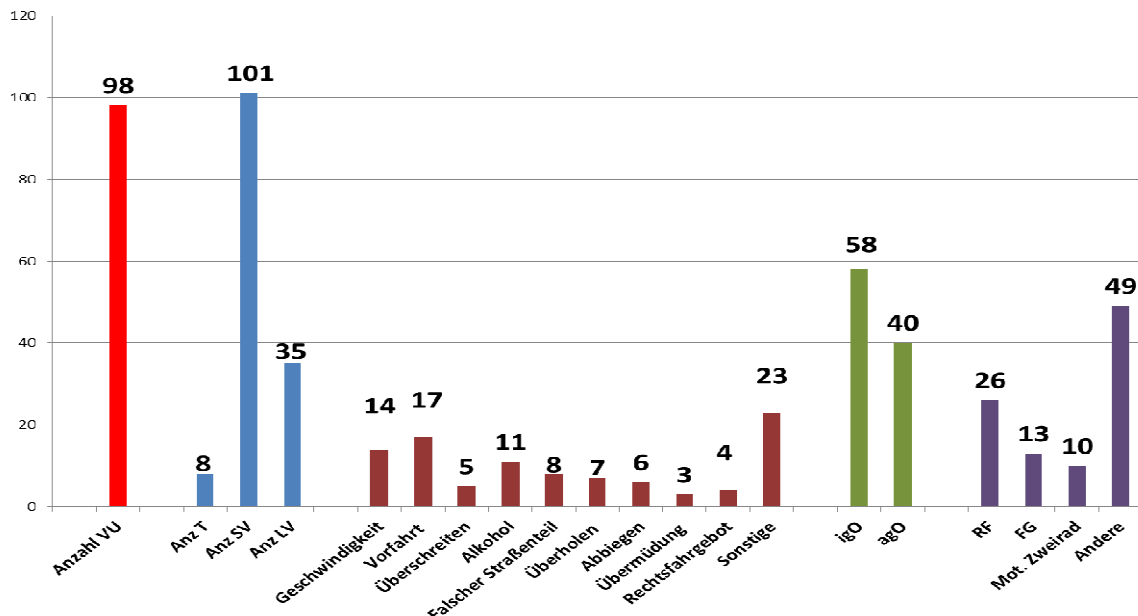


11. Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden 2015



Anzahl Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden (Kat. 1 u. Kat. 2).

2015



Bei den 98 Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden wurden 144 Personen leicht- bzw. schwerverletzt oder getötet.

Die Fahrradfahrerbeteiligung liegt bei 27,96 %, die der Fußgänger bei 13,98% und bei den motorisierten Zweirädern bei 10,75%.

59,18% der schweren Verkehrsunfälle ereignen sich innerhalb einer Ortschaft.



Tödlicher VU am 13. Sept., K 51, Foto: Polizei
Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 19.01.2016

Nachfolgend ein paar Kurzauszüge aus den Unfallanzeigen:

- Kind auf Skateboard wird von PKW erfasst und teilweise überrollt
- FG springt alkoholisiert absichtlich vor PKW
- 90jähriger gerät in den Gegenverkehr
- 57j. wird "schwarz vor Augen"
- Fahrschulfahrt mit Krad
- Fahrerin verwechselt Gas und Bremse beim Abbiegen
- PKW umfährt Absperrung und prallt in Sicherungswall
- Schüler gerät mit Fuß unter ein Rad des ankommenden Busses



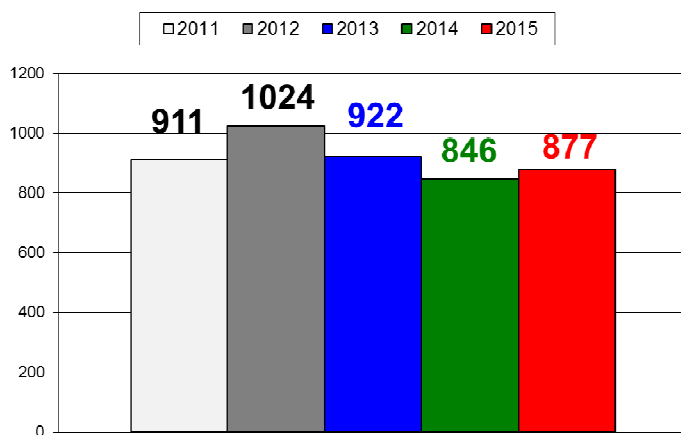
I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)



12. Wildunfälle

Nach einem erstmaligen Rückgang im Jahr 2011, gab es 2012 einen sprunghaften Anstieg der angezeigten Wildunfälle.

Nachdem die Anzahl der polizeilich registrierten Wildunfälle 2013 und 2014 wieder rückläufig waren, ist für 2015 ein leichter Anstieg um 31 (+3,66%) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.



Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 25.01.2016

Bezüglich der blauen Wildwarnreflektoren läuft an der Uni Göttingen in Zusammenarbeit mit der Unfallforschung der Versicherer eine Studie zur Unfallentwicklung. Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse sind hier im Sachgebiet Verkehr bislang nicht bekannt.



Derzeit sind, soweit angezeigt, im Landkreis Celle auf ca. 65 Kilometern blaue Wildwarnreflektoren angebracht.



I. Polizeiinspektion Celle (gesamt)

13. Fachkennzahlen Unfallentwicklung 2015 / 2014

	2015	2014	% Differenz
1 VU gesamt	3.947	3.683	7,20%
1.0.7 Anzahl VU Baum gesamt	125	101	23,76%
1.0.7.1 Anzahl VU Baum a.g.O.	93	68	36,76%
1.1 Anzahl VU mit Personenschaden gesamt	695	640	8,59%
1.2.1 Anzahl Getötete gesamt	8	13	-38,46%
1.2.1.1 Anzahl Getötete a.g.O.	7	11	-36,36%
1.2.1.2 Anzahl Getötete i.g.O.	1	2	-50,00%
1.2.1.3 Anzahl Getötete a.g.O. Baum	5	9	-44,44%
1.2.1.4 Anzahl Getötete unter 6 Jahren	0	0	/0
1.2.1.5 Anzahl Getötete von 6 – 14 Jahren	0	0	/0
1.2.1.6 Anzahl Getötete von 15 – 17 Jahren	0	1	-100,00%
1.2.1.7 Anzahl Getötete von 18 – 24 Jahren	3	5	-40,00%
1.2.1.8 Anzahl Getötete ab 65 Jahre	2	4	-50,00%
1.2.1.9 Anzahl Getötete ab 75 Jahre	2	4	-50,00%
1.2.2 Anzahl Schwerverletzte gesamt	101	115	-12,17%
1.2.2.3 Anzahl Schwerverletzte a.g.O. Baum	18	27	-33,33%
1.2.2.4 Anzahl Schwerverletzte unter 6 Jahren	0	1	-100,00%
1.2.2.5 Anzahl Schwerverletzte von 6 – 14 Jahren	8	12	-33,33%
1.2.2.6 Anzahl Schwerverletzte von 15 – 17 Jahren	6	8	-25,00%
1.2.2.7 Anzahl Schwerverletzte von 18 – 24 Jahren	13	23	-43,48%
1.2.2.8 Anzahl Schwerverletzte ab 65 Jahre	25	18	38,89%
1.2.2.9 Anzahl Schwerverletzte ab 75 Jahre	12	13	-7,69%
1.2.3 Anzahl Leichtverletzte gesamt	737	729	1,10%
1.2.3.3 Anzahl Leichtverletzte a.g.O. Baum	40	34	17,65%
1.2.3.4 Anzahl Leichtverletzte unter 6 Jahren	7	10	-30,00%
1.2.3.5 Anzahl Leichtverletzte von 6 – 14 Jahren	74	69	7,25%
1.2.3.6 Anzahl Leichtverletzte von 15 – 17 Jahren	58	55	5,45%
1.2.3.7 Anzahl Leichtverletzte von 18 – 24 Jahren	116	127	-8,66%
1.2.3.8 Anzahl Leichtverletzte ab 65 Jahre	86	78	10,26%
1.2.3.9 Anzahl Leichtverletzte ab 75 Jahre	38	39	-2,56%
3.0.1 Anzahl VU mit Flucht	912	906	0,66%
3.0.2 Anzahl VU mit Flucht geklärt	377	376	-0,27%
3.0.3 Aufklärungsquote Flucht	41,34%	41,50%	-0,16%
3.1.1 Anzahl VU mit Flucht und Personenschaden	69	56	23,21%
3.1.2 Anzahl VU mit Flucht und Personenschaden geklärt	38	32	18,75%
3.1.3 Aufklärungsquote Flucht mit Personenschaden	55,07%	57,14%	-2,07%
4.0.1 Anzahl VU Ursache Alkohol (bei Bet. 01)	77	77	0,00%
4.0.2 Anzahl VU Ursache Drogen (bei Bet. 01)	11	5	120,00%
4.0.3 Anzahl VU Ursache Medikament (bei Bet. 01)	2	2	0,00%
4.0.4 Anzahl VU Ursache Geschwindigkeit (bei Bet. 01)	163	124	31,45%
4.0.5 Anzahl VU Ursache Abstand (bei Bet. 01)	261	241	8,30%
4.0.6 Anzahl VU Ursache Abbiegen (bei Bet. 01)	136	126	7,94%
4.0.7 Anzahl VU Ursache Vorfahrt (bei Bet. 01)	234	209	11,96%



I. Polizeiinspektion Celle

13.1. Fachkennzahlen Dienststellen 2015

VU nach Gemeinden/Örtlichkeit	Celle	Bergen	Wietze	Wathlingen	Lachendorf	PI ges.
1 VU gesamt	1.978	622	553	404	390	3947
1.0.7 VU Baum gesamt	35	23	22	23	22	125
1.0.7.1 VU Baum a.g.O.	24	21	18	16	18	93
1.1 VU mit Personenschaden gesamt	367	89	108	74	56	695
1.2.1 Getötete gesamt	1	1	4	1	1	8
1.2.1.1 Getötete a.g.O.	1	0	4	1	1	7
1.2.1.2 Getötete i.g.O.	0	1	0	0	0	1
1.2.1.3 Getötete a.g.O. Baum	0	0	3	1	1	5
1.2.1.4 Getötete unter 6 Jahren	0	0	0	0	0	0
1.2.1.5 Getötete von 6 – 14 Jahren	0	0	0	0	0	0
1.2.1.6 Getötete von 15 – 17 Jahren	0	0	0	0	0	0
1.2.1.7 Getötete von 18 – 24 Jahren	0	0	2	0	1	3
1.2.1.8 Getötete ab 65 Jahre	1	0	1	0	0	2
1.2.1.9 Getötete ab 75 Jahre	1	0	1	0	0	2
1.2.2 Schwerverletzte gesamt	46	18	17	9	11	101
1.2.2.3 Schwerverletzte a.g.O. Baum	4	4	2	4	4	18
1.2.2.4 Schwerverletzte unter 6 Jahren	0	0	0	0	0	0
1.2.2.5 Schwerverletzte von 6 – 14 Jahren	3	1	3	0	1	8
1.2.2.6 Schwerverletzte von 15 – 17 Jahren	3	0	1	0	2	6
1.2.2.7 Schwerverletzte von 18 – 24 Jahren	3	2	5	1	2	13
1.2.2.8 Schwerverletzte ab 65 Jahre	7	0	1	2	2	13
1.2.2.9 Schwerverletzte ab 75 Jahre	6	2	2	1	1	12
1.2.3 Leichtverletzte gesamt	394	92	121	78	51	736
1.2.3.3 Leichtverletzte a.g.O. Baum	13	10	9	7	2	41
1.2.3.4 Leichtverletzte unter 6 Jahren	4	2	1	0	0	7
1.2.3.5 Leichtverletzte von 6 – 14 Jahren	39	12	11	6	6	74
1.2.3.6 Leichtverletzte von 15 – 17 Jahren	32	4	8	6	8	58
1.2.3.7 Leichtverletzte von 18 – 24 Jahren	57	11	24	16	8	116
1.2.3.8 Leichtverletzte ab 65 Jahre	21	5	10	8	4	48
1.2.3.9 Leichtverletzte ab 75 Jahre	21	8	4	4	1	38
VU Flucht nach Sachbearbeitung	Celle	Bergen	Wietze	Wathlingen	Lachendorf	PI ges.
3.0.1 VU mit Flucht	553	111	98	84	63	912
3.0.2 VU mit Flucht geklärt	229	39	37	43	26	377
3.0.3 Aufklärungsquote Flucht	41,41%	35,14%	37,76%	51,19	41,27%	41,34%
3.1.1 VU mit Fl. u. Personenschaden	37	10	8	10	3	69
3.1.2 VU mit Fl.u. PersSchaden geklärt	21	5	3	6	2	38
3.1.3 Aufklärungsquote Fl. mit PersSchaden	56,76%	50,00%	37,50%	60,00%	66,67%	55,07%
4.0.1 VU Ursache Alkohol (bei Bet. 01)	38	9	10	11	8	76
4.0.2 VU Ursache Drogen (bei Bet. 01)	6	0	2	2	1	11
4.0.3 VU Ursache Medikament (bei Bet. 01)	1	1	0	0	0	2
4.0.4 VU Ursache Geschw. (bei Bet. 01)	70	29	30	16	20	165
4.0.5 VU Ursache Abstand (bei Bet. 01)	195	8	41	2	13	259
4.0.6 VU Ursache Abbiegen (bei Bet. 01)	78	21	26	8	3	136
4.0.7 VU Ursache Vorfahrt (bei Bet. 01)	141	26	23	23	22	235

Quelle: SG Verkehr, Nivadis 2.0, 18.02.2016

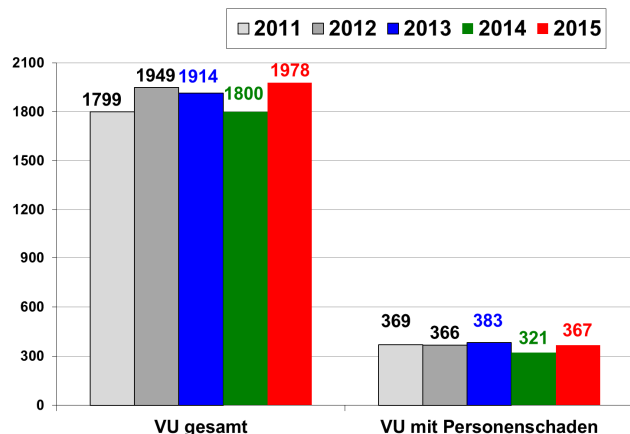


II. Polizeiinspektion Celle Stadt

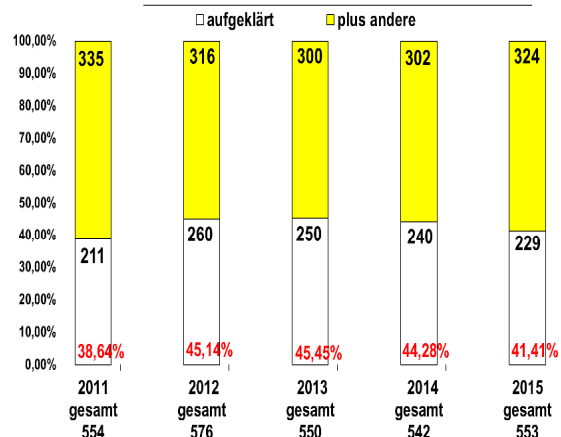


1. Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

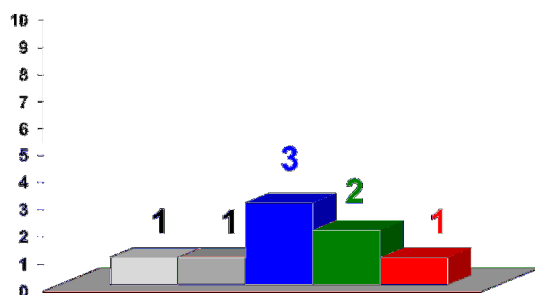
1.1 Verkehrsunfallgeschehen



1.2 VU- Flucht /Aufklärungsquote



1.3 Getötete Personen

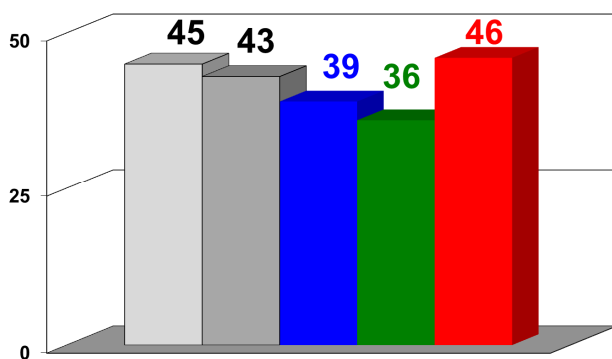


Nach einem Rückgang im Jahr 2014 ist die Anzahl polizeilich registrierter Verkehrsunfälle in 2015 wieder angestiegen (+ 178; + 9,89%). Gleichsam hat sich die Zahl der VU mit Personenschaden um 46 (+ 14,33%) erhöht.

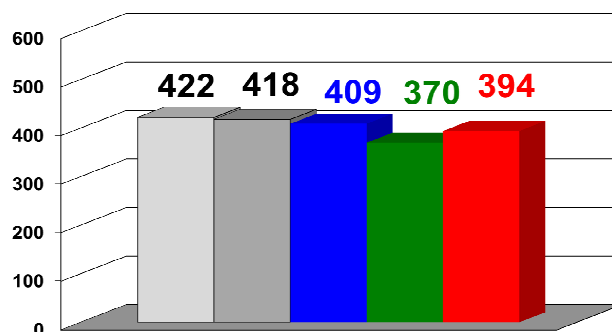
Der prozentuale Anteil der an Verkehrsunfällen beteiligten Fahrradfahrer liegt im Stadtgebiet bei 70,93 %. Es ist zwingend erforderlich, dem Fehlverhalten von Fahrradfahrern entgegenzuwirken.

Hinsichtlich der im Stadtgebiet Celle festgestellten Unfallhäufungsstellen verweise ich auf das Handbuch „Unfallhäufungsstellen 2015“.

1.4 Schwerverletzte



1.5 Leichtverletzte





II. Polizeiinspektion Celle Stadt



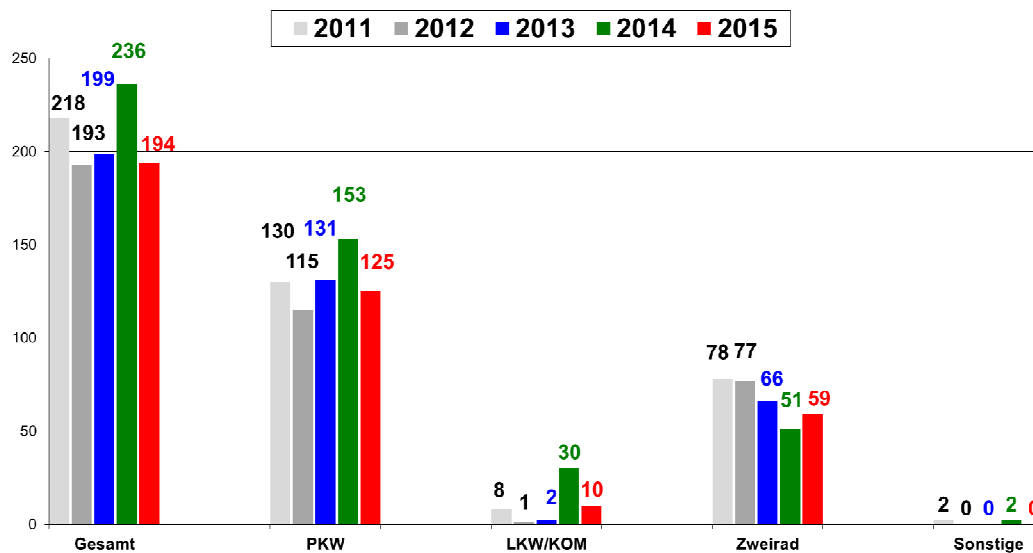
1.6 Wildunfälle

2013	2014	2015
147	128	139

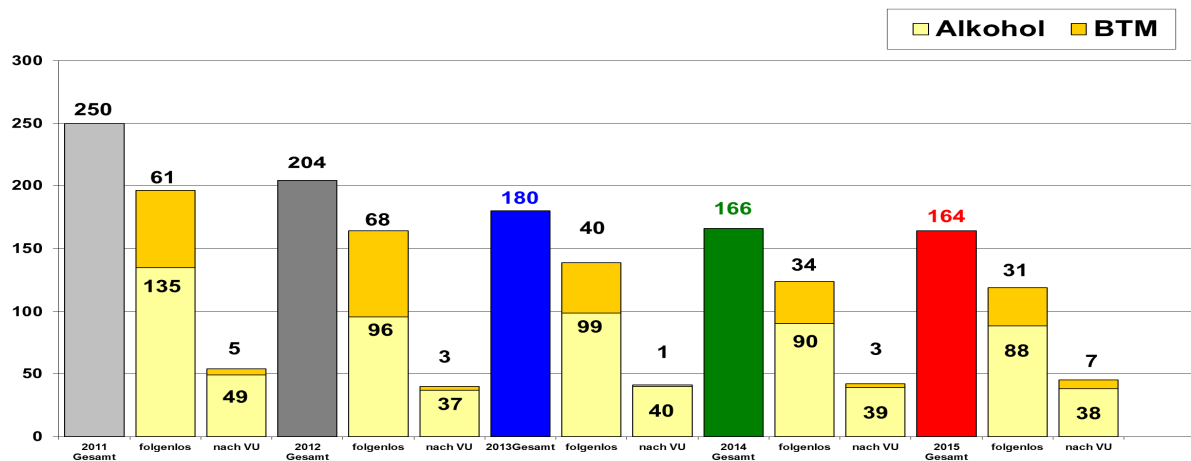


1.7 Verkehrsstraftaten 2011 bis 2015

1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis



1.7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung (folgenlos und mit VU)



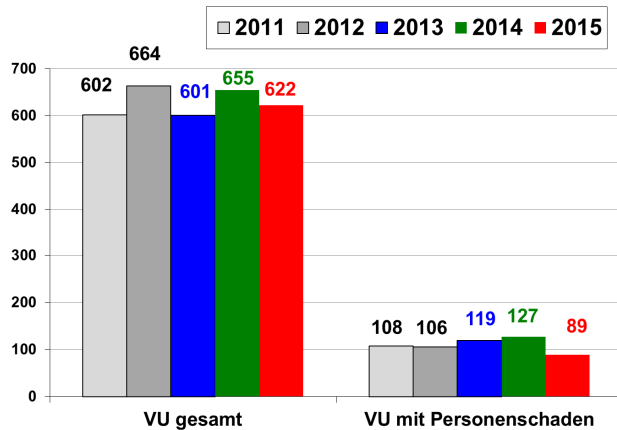


III. Polizeikommissariat Bergen

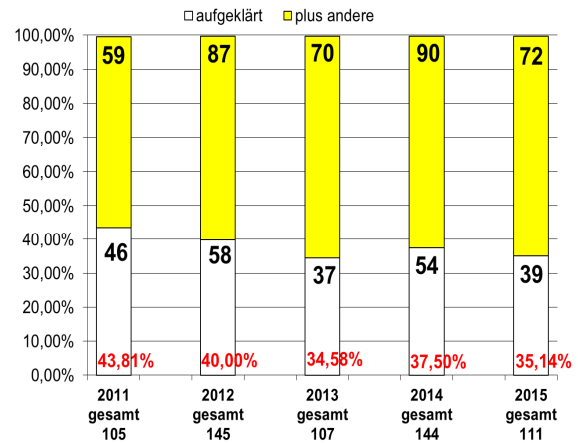


1. Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

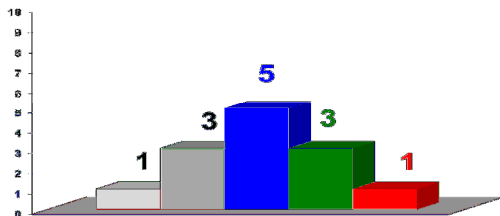
1.1 Verkehrsunfallgeschehen



1.2 VU-Flucht / Aufklärungsquote



1.3 Getötete Personen

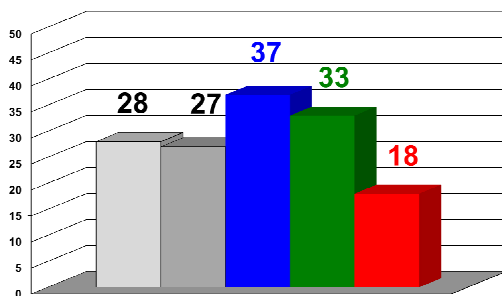


Im Zuständigkeitsbereich des PK Bergen ist nach einem Anstieg 2014 wieder ein leichter Rückgang (- 33; - 5,04%) der Gesamtunfallzahl zu verzeichnen. Hier hat es als einzigen Bereich im LK Celle ein Absinken der Unfallzahlen gegeben.

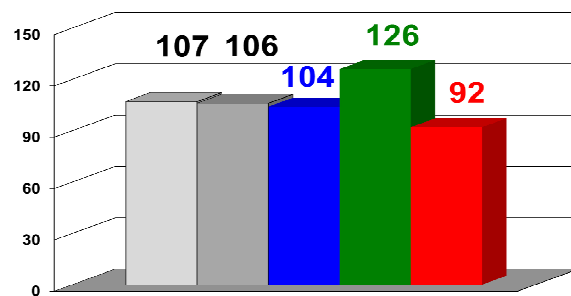
Mehr als deutlich hat die Anzahl der VU mit Personenschaden abgenommen (-38;- 29,92%). Dieses spiegelt sich auch deutlich im Rückgang bei den Verkehrstoten, sowie den Schwer- und Leichtverletzten wider.

Hinsichtlich der Unfallhäufungsstellen verweise ich auf das Handbuch „Unfallhäufungsstellen 2015“. Im Fokus bleibt weiterhin die B 3 zwischen Wolthausen und Grünwald. Die stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage bei Grünwald hat offenbar den gewünschten Effekt erbracht. Nach Änderung der verkehrlichen Gegebenheiten muss über einen neuen Standort entschieden werden.

1.4 Schwerverletzte



1.5 Leichtverletzte





III. Polizeikommissariat Bergen



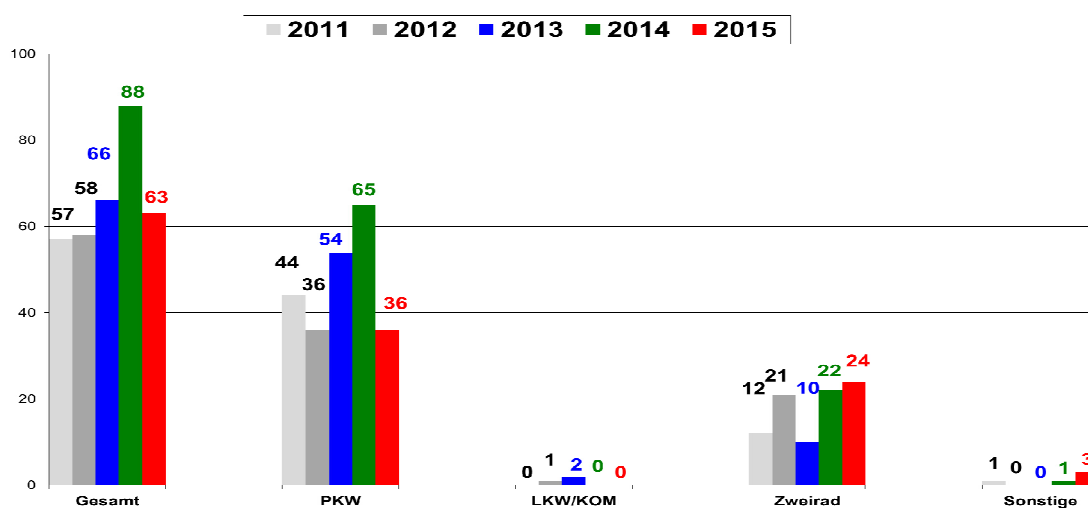
1.6 Wildunfälle

2013	2014	2015
225	240	241

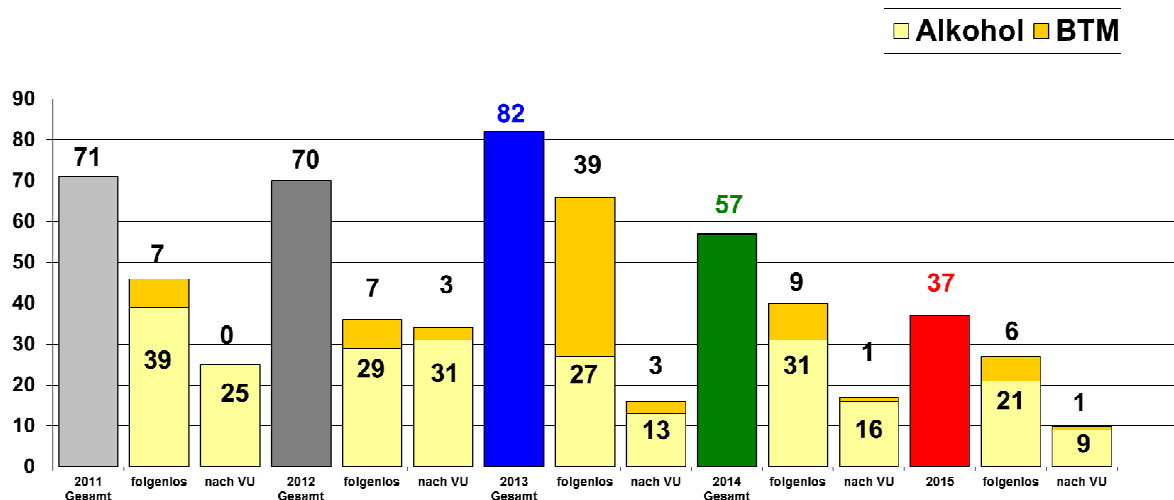


12.7 Verkehrsstraftaten 2011 bis 2015

1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis



1.7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung (folgenlos und mit VU)



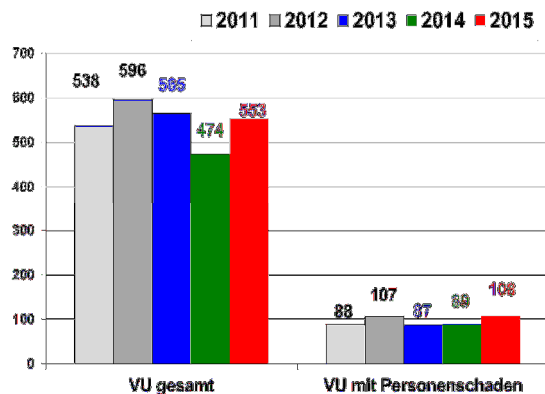


IV. Polizeistation Wietze

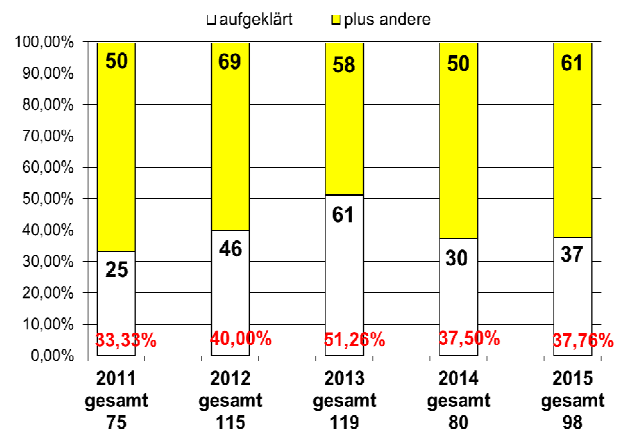


1. Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

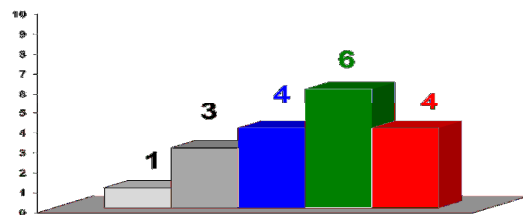
1.1 Verkehrsunfallgeschehen



1.2 VU- Flucht / Aufklärungsquote



1.3 Getötete Personen

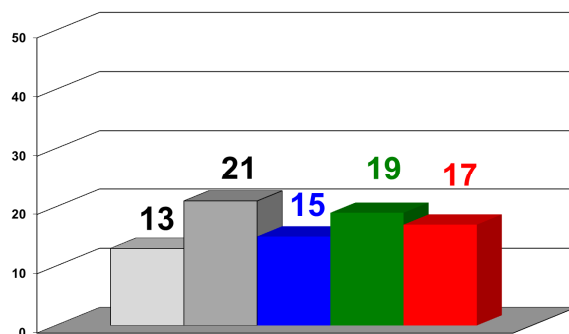


Im Bereich der PSt Wietze hat sich die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle nach einem Absinken in 2014 wieder erhöht (+ 79; + 16,67%). Wobei auch die Anzahl der VU mit Personenschaden zugenommen hat (+19; + 21,35%). Gleichwohl sind weniger Personen tödlich- bzw. schwerverletzt worden. Allerdings bleibt eine deutliche Zunahme von Leichtverletzten (+ 29; + 31,52%) festzustellen.

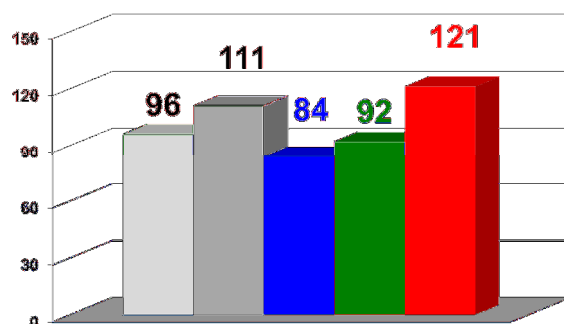
Hinsichtlich der festgestellten Unfallhäufungsstellen verweise ich auf das Handbuch „Unfallhäufungsstellen 2015“.

Die B 214 zwischen Ovelgönne und Wietze, sowie die L 180 zwischen Celle und Winsen müssen auf Grund des Unfallgeschehens bei geplanten Geschwindigkeitsmessungen weiterhin vorrangig überwacht werden.

1.4 Schwerverletzte



1.5 Leichtverletzte





IV. Polizeistation Wietze



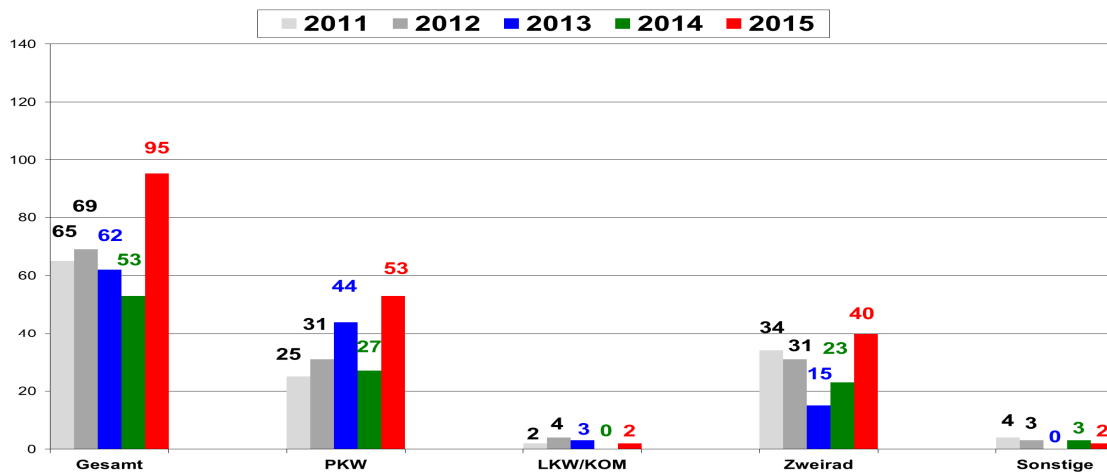
1.6 Wildunfälle

2013	2014	2015
222	173	168

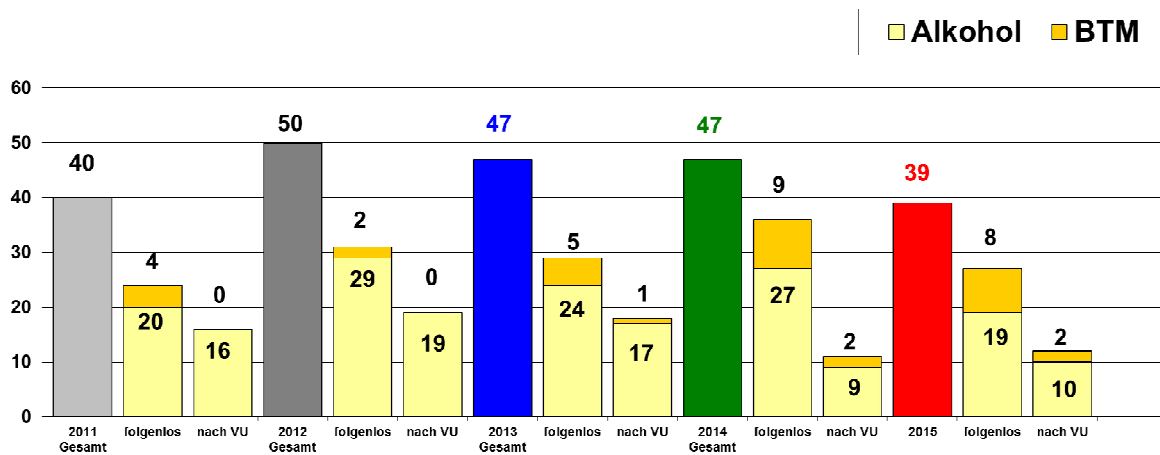


13.7 Verkehrsstraftaten 2011 bis 2015

1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis



1.7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung (folgenlos und mit VU)



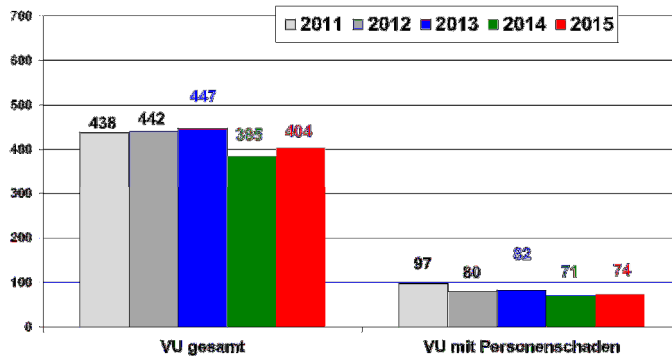


V. Polizeistation Wathlingen

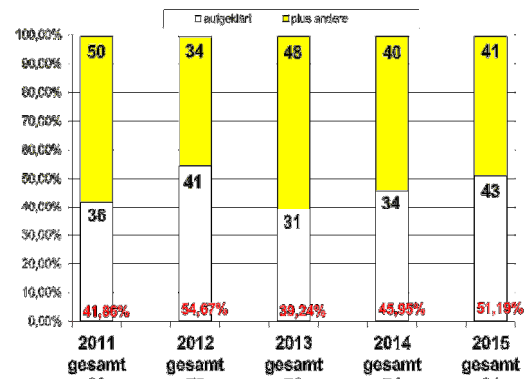


1. Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

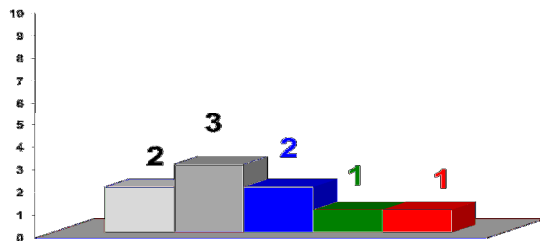
1.1 Verkehrsunfallgeschehen



1.2 VU- Flucht /Aufklärungsquote



1.3 Getötete Personen

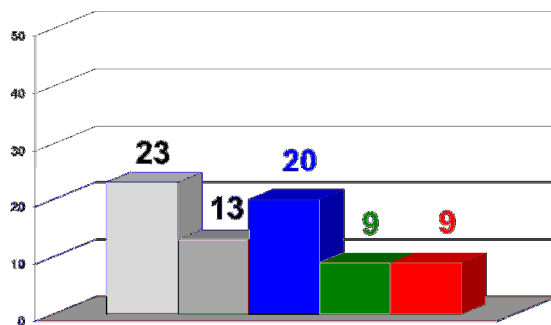


Auch für den Bereich der PSt Wathlingen ist nach einem Absinken der Unfallzahlen in 2014 wieder ein, wenn auch nur geringer, Anstieg festzustellen (+ 19; + 4,49%). Bei den VU mit Personenschaden hat es nur eine minimale Erhöhung gegeben, was sich bei den getöteten, schwer verletzten und leicht verletzten Personen mit (fast) identischen Zahlen des Vorjahres widerspiegelt.

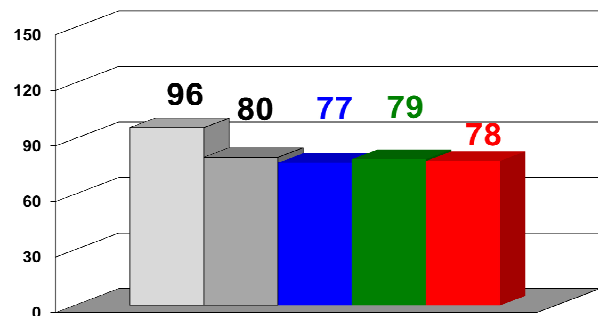
Die Aufklärungsrate bei Unfallfluchten liegt fast 10% über den PI-Durchschnitt.

Hinsichtlich der festgestellten Unfallhäufungsstellen verweise ich auf das Handbuch „Unfallhäufungsstellen 2015“.

1.4 Schwerverletzte



1.5 Leichtverletzte





V. Polizeistation Wathlingen



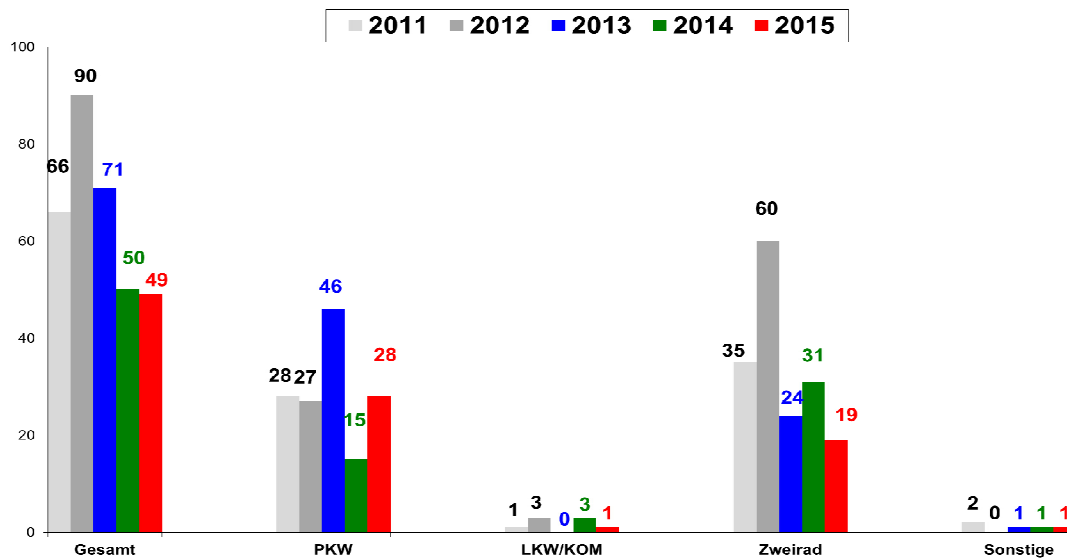
1.6 Wildunfälle

2013	2014	2015
158	114	119

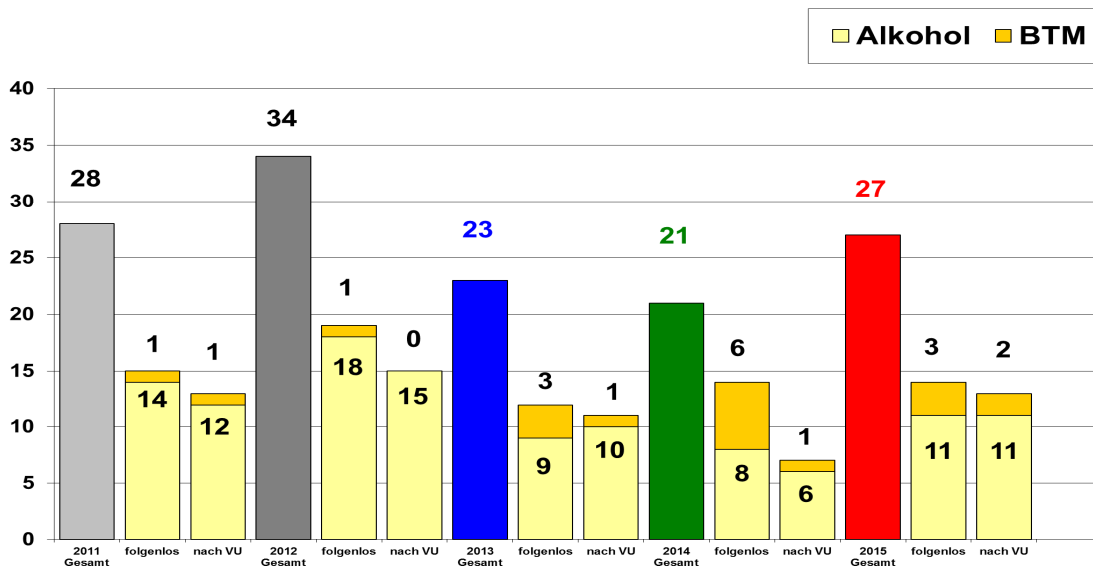


1.7 Verkehrsstraftaten 2011 bis 2015

1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis



1.7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung (folgenlos und mit VU)



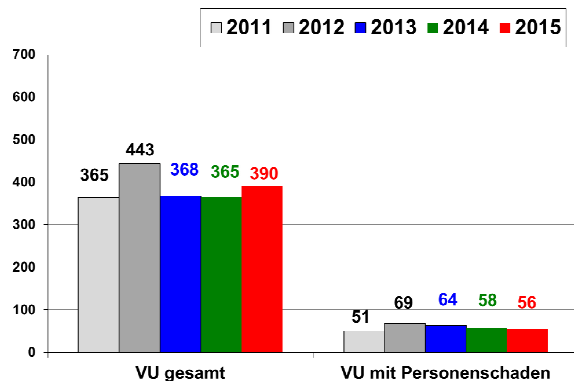


VI. Polizeistation Lachendorf

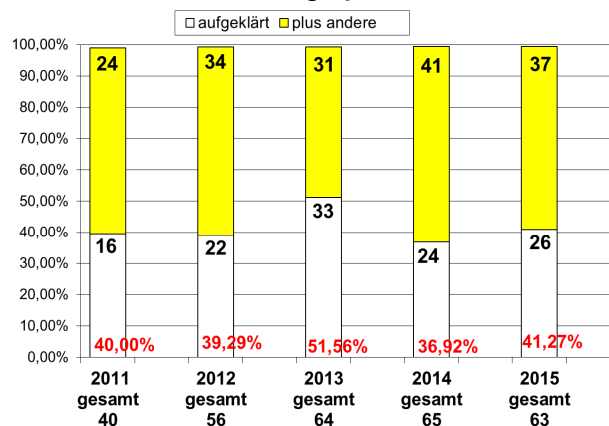


1. Verkehrsunfälle 2011 bis 2015

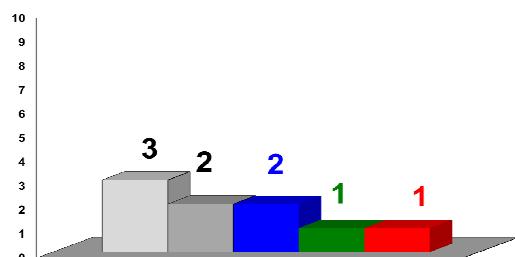
1.1 Verkehrsunfallgeschehen



1.2 VU- Flucht /Aufklärungsquote



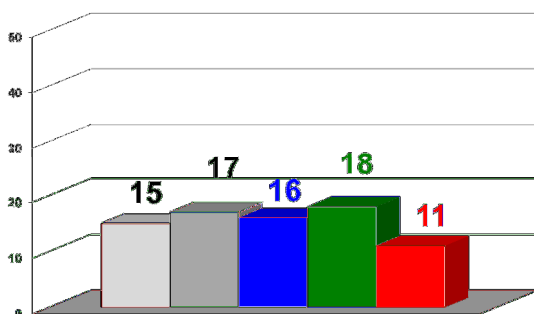
1.3 Getötete Personen



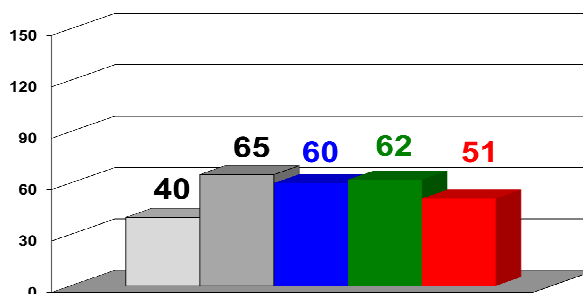
Auch im Zuständigkeitsbereich der PSt Lachendorf ist es zu einem leichten Anstieg (+ 25; + 6,85%) der Gesamtunfälle gekommen. Die VU mit Personenschaden haben zwar nur leicht abgenommen, allerdings ist die Anzahl Leicht- und Schwerverletzter deutlich gesunken. Bei den SV gab es einen Rückgang von 38,89% und bei den LV von 17,74%.

Hinsichtlich der festgestellten Unfallhäufungsstellen verweise ich auf das Handbuch „Unfallhäufungsstellen 2015“.

1.4 Schwerverletzte



1.5 Leichtverletzte





VI. Polizeistation Lachendorf



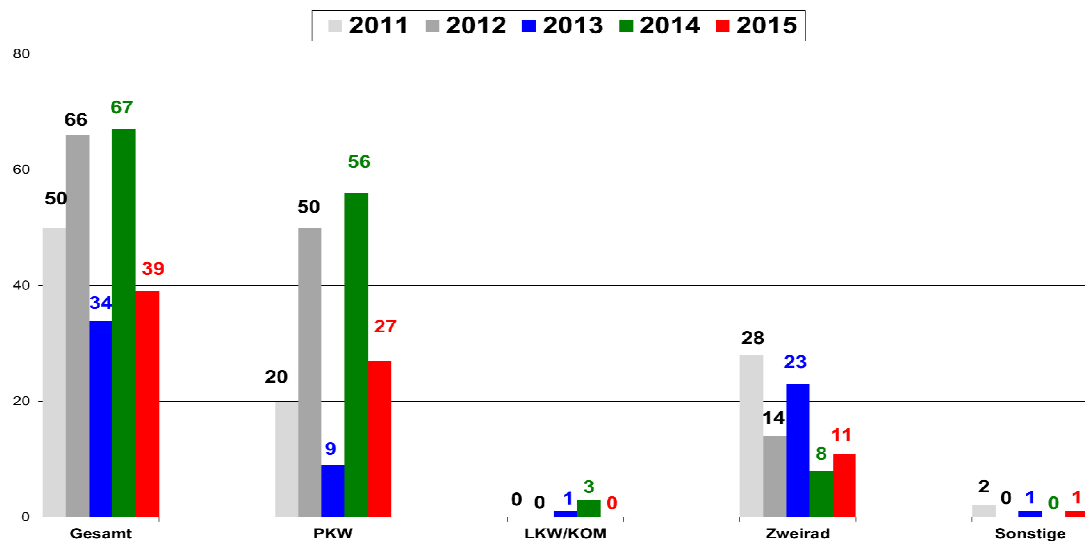
1.6 Wildunfälle

2013	2014	2015
159	173	168



15.7 Verkehrsstraftaten 2011 bis 2015

1.7.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis



1.7.2 Alkohol- und BTM-Einwirkung (folgenlos und mit VU)

